

SYMPHONIARUM SACRARUM
SECUNDA PARS

Worinnen zu befinden sind

Deutsche
CONCERTEN

Mit 3. 4. 5. Nämlich einer / zwey / dreyen

Vocal, und zweyen Instrumental - Stimmen /
Als Violinen, oder derogleichen

Sambt beygefügetem gedoppelten BASSO CONTINUO
Den einen für den Organisten, den andern
für den Violon

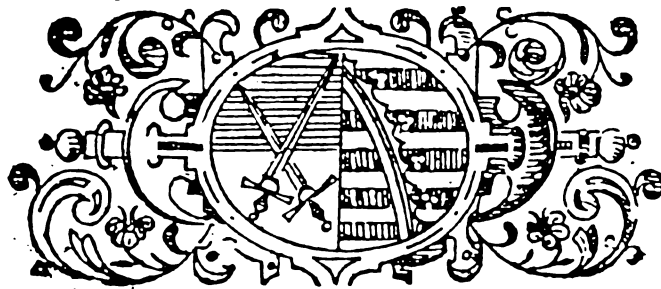
In die Music verfaßt
Durch

Heinrich Schütz /
Churfürstl. Sächs. Capelmester.

SECUNDA VOX.

Mit Römischer Keyserl. Majest. Freyheit.

M. DC.



XLVII.

Opus Decimum.

Bedruckt zu Dresden bey Samuel Bergens / Churfürstl. Sächs.
Hof-Buchdruckers / Sel. Erben / In Verlegung Johann Klemmens
Hof-Organistens daselbst / und Alexander Herings
Organisten zu Budissa.



Dem Durchlauchtigsten/ Großmächtigen/
Hochgebohrnen Fürsten und Herrn/
Herrn

Christian dem Fünfften/

Zu Dennemarck/ Norwegen/ der Wenden
und Gothen Prinzen/ Herzogen zu Schleswig/ Hollstein/
Stormarn und der Otmarschen/ Grafen zu Oldenburgk
und Delmenhede/ &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.



Durchlauchtigster Großmächtiger
Fürst/ gnädigster Herr/ das E. Hochfürstl. Durchl.
vor zweyen Jahren nunmehr/ und bey meiner/ dero Zeit zu
Copenhagen abgelegten persöhnlichen unterthänigsten Auf-
wartung/ gegenwärtiges von mir auffgesetztes/ und damahls
nur mit der Feder abgeschriebenes geringes musicallsches Wercklein/ mit sonder-
bahrer Gnade auff/ und angenommen/ und dasselbige/ aus angebohrner Fürst-
licher Inclination zu allen lobwürdigen Künsten/ und bevorab zu der edlen Mu-
sic/ mehrmahls gebrauchen und musiciren/ auch/ das Sie an solcher meiner un-
terthänigsten Dedication ein gnädigstes gefallen getragen/ mich würcklich und
ansehnlich haben versichern lassen/ dessen allen erinnere ich mich/ mit stetsweren-
den unterthänigsten Gedächtnis/ Und befinde mich daher/ aus mir obliegen-
der Danckbarkeit hingenegen verbunden/ dero heroisches Gemüth und fürtreffliche
Fürstliche Tugenden/ nach möglichkeit allezeit zu rühmen/ und wole die mir ertre-
tene unverdiente grosse Gnade/ mit schuldigster Auffwartung nur in etwas zu
erwidern/ auff alle und jede Gelegenheit zu trachten.

Demnach

Demnach aber/ aus allerhand/ und zum theil in der Erinnerung an den
Leser ahier angeführten Ursachen/ solch Wercklein/ (nach vorher von mir ge-
haltenen fleissigen Revision. In etwas vermehret und verbessert) durch den öffent-
lichen Druck iezo an das Tageslicht kommen sollen/ So habe ich in allerwege
meine Schuldigkeit zu seyn erachtet/ E. Hochfürstl. Durchl. vor diesem auch
mit Stillschweigen nicht vorbei zugehen/ sondern mit dieser nunmehr neuen und
öffentlichen Edition. meine vorige und erste unterthänigste Dedication zugleich
wiederzugeben und beprah aber auch meine unaussehlische schuldigste Devotion
hierdurch abermahls erweisen und bekräftigen wollen.

Ewre Hochfürstl. Durchl. geruhen demnach/ mehrgedachtes mein un-
würdiges Wercklein/ (welches deroselbigen in tieffer Demuth ich hiermit wol-
derumb überreichen thue) mit denen gnädigen Augen und Händen/ wie vor-
mahls geschehen/ iezo auff's neue auch anzunehmen/ und meiner wenigen Per-
son/ wie auch der löblichen Profession der Music/ (als welche sonst bey diesen ver-
kehrten martialischen Läuften grossen Abbruch an dero Patronen bisher erliden
thue) mit Hochfürstlicher Hulde und Gnade ferner zugesthan zu seyn/ und be-
ständig zuverbleiben.

Der Allerhöchste/ dessen Ehr/ Preis/ und Lob/ die Himmlischen Heer-
schaaren ohnauffhörlich musiciren/ wolle allenthalben und in allen Ständen
wieder gute Harmoni und Einigkeit verlenhen/ auch E. Hochfürstl. Durchl.
sambt dero Hochfürstl. Gemahlin und ganzer hochlöblichsten Cron Denne-
marck/ seinem heiligen Nahmen zu Ehren/ den freyen Künsten/ und der bisshero
sehr abgenommenen lieben Music/ zum auffnehmen/ wie auch meiner unwürdi-
gen Person insonderheit zum besten/ lange Zeit bey aller selbst befehligen Prospe-
rität, gesund und glücklich erhalten/ In dessen Väterliche Obacht thue E.
Hochfürstl. Durchl. und danu mich in dero beharrliche gnädigste Affection ich
erfreulichst und unterthänigst befehlen. Dresden/ den 1. Monats Tag Maij/
Anno 1647.

E. Hochfürstl. Durchl.

Unterthänigster schuldigster

Dienet

Heinrich Schütz.



Symphonia

Was betrübst du dich meine Seele

ij meine Seele ij meine Seele

und bist so unruhig so unruhig in mir ij

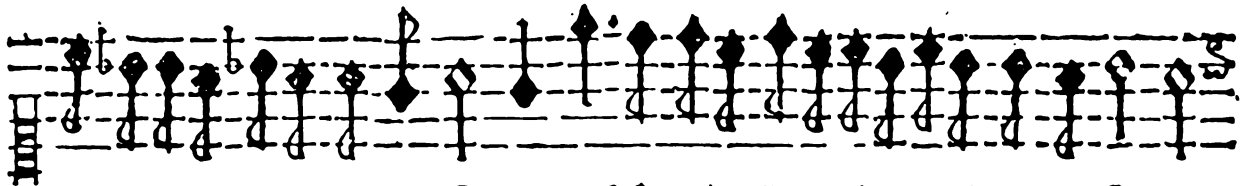
und bist so unruhig in mir und bist so unruhig so unruhig in mir so un-

ruhig so unruhig so unruhig in mir. Symphonia Garre auf Gott

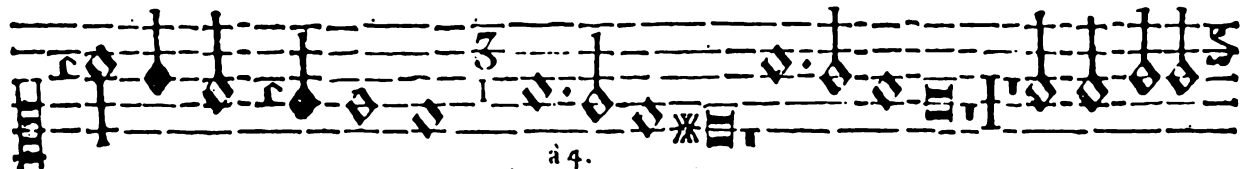
ij denn ich werde Ihm ich werde Ihm ich werde Ihm noch danken

Garre auf Gott ij denn ich werde Ihm ich werde Ihm ich

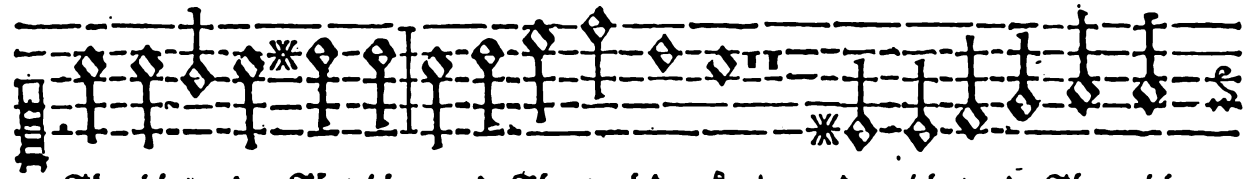
Symphonia werde Ihm noch danken. Ich werde Ihm noch danken/ daß Er meines
WAAA



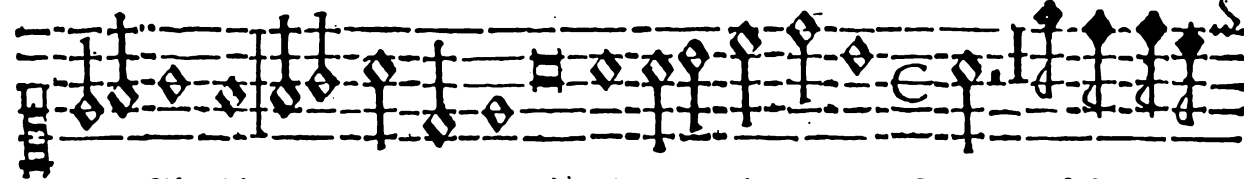
Angesichtes Hilfe und mein Gott ist/ daß Er meines Angesichtes hülfe un̄ mein Gott ist/



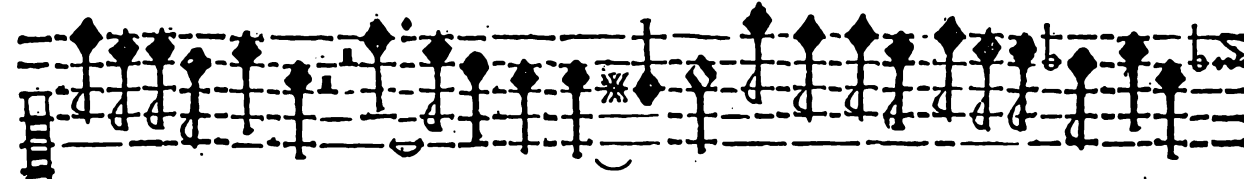
und mein Gott mein Gott ist. ^{4.} Garre auf Gott *ff* denn ich werde



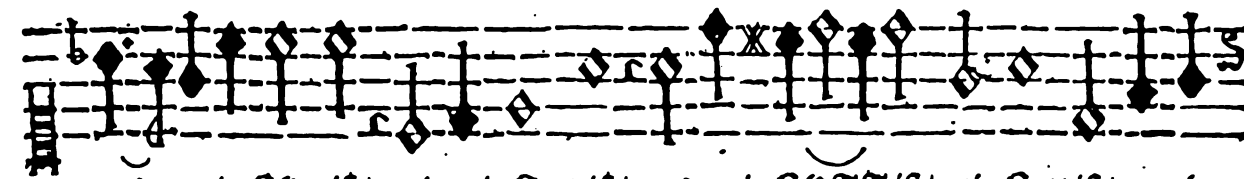
Ihm ich werde Ihm ich werde Ihm noch danken/ denn ich werde Ihm ich



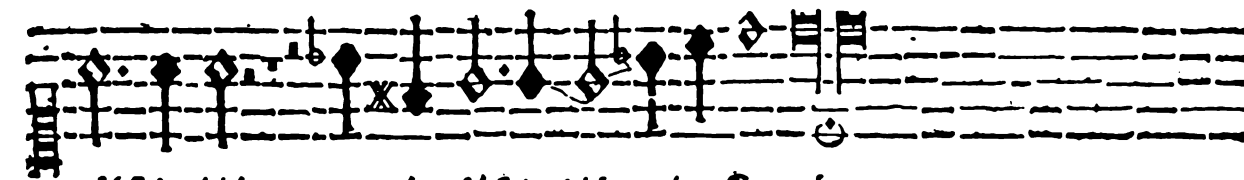
werde Ihm ich werde Ihm noch danck/ ich werde Ihm noch danck- en/ daß Er meines



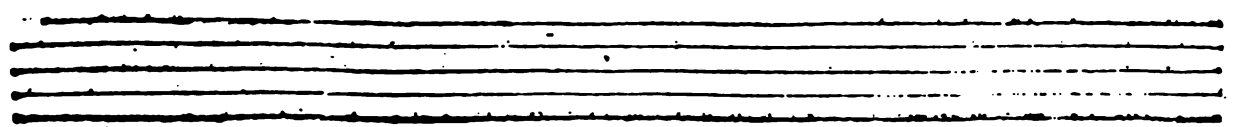
Angesichtes Hilfe und mein Gott ist/ daß Er meines Angesichtes Hilfe



und mein Gott ist/ und mein Gott ist/ und mein Gott ist/ mein Gott ist/ was be-



trübft du dich was betrübft du dich meine See le.



Symphonia

Erleyh Forte verleyh uno Friede Piano

Forte

verleyh uno Friede genä. diglich verleyh ver.

leyh uno Friede

Forte Piano Forte

verleyh uno Friede verleyh uno Friede

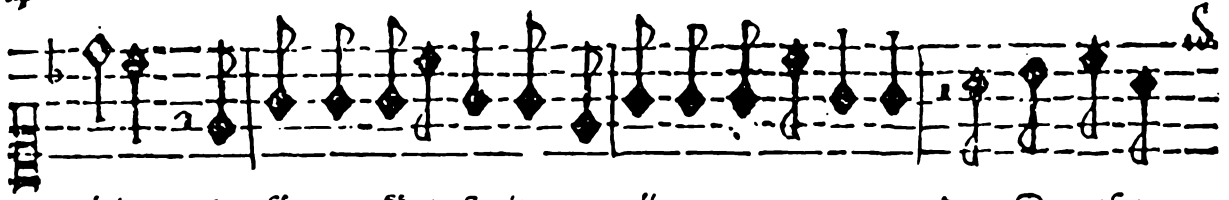
genädiglich HERGOTT zu unsern Zeiten HERGOTT zu unsern

Zeiten/ Es ist doch ja kein ander kein ander nicht kein ander kein ander kein

ander nicht/ der für uns könnte sterben denn Du unser GOTT al-

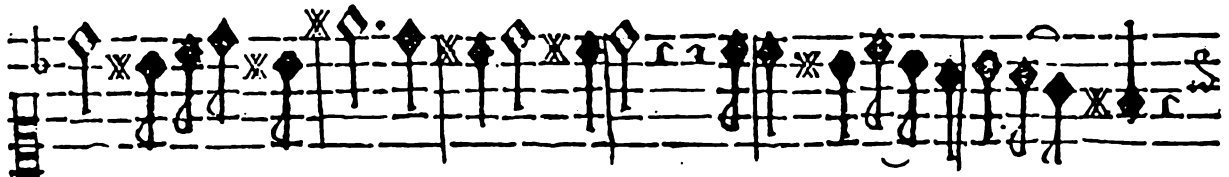
leine/ der für uns könnte sterben denn Du unser GOTT al-

Haaa



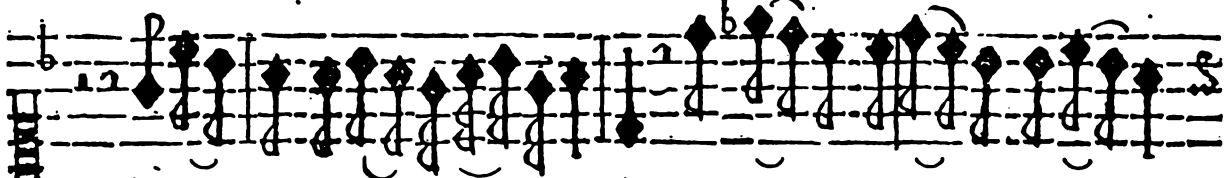
keine der für uns könnte streiten

|| denn Du unser



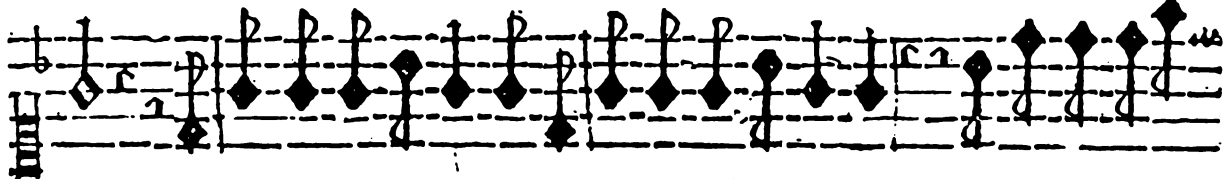
Gott

|| al- lei- ne es ist doch ja kein ander nicht



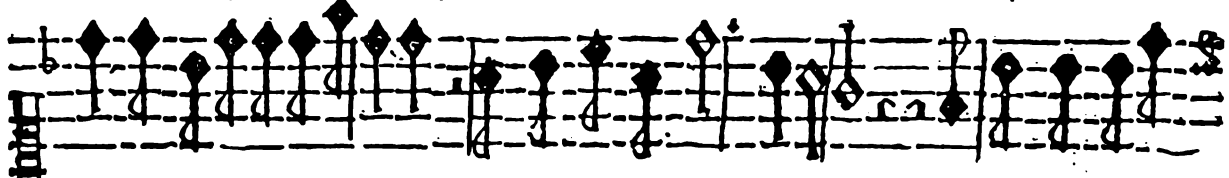
kein an- der kein ander

nicht/ kein ander kein ander kein ander



nicht der für uns könnte streiten

|| der für uns könnte



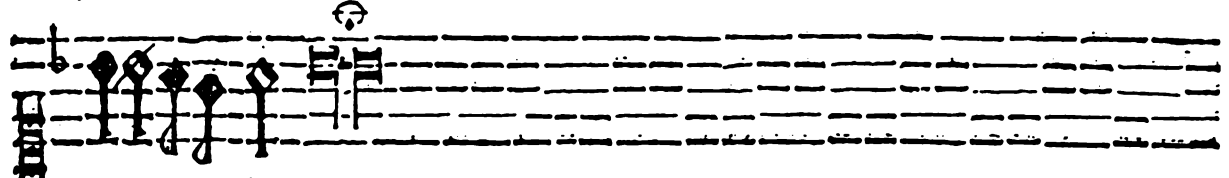
streiten

|| denn Du unser GOTT alleine der für uns könnte



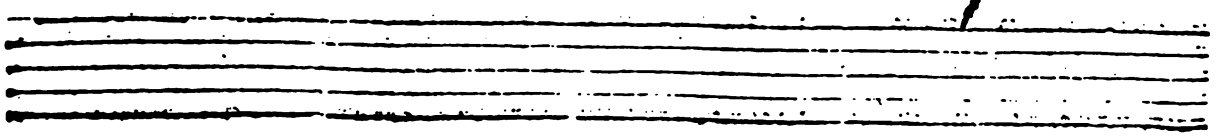
streiten

|| denn Du unser Gott



allei- ne.

||



Kingn
Geb un fern Fürsten und aller O. brig-

Kingn
keit geb un fern Fürsten und aller Obrigkeit fried/fried/fried und gut Re- gi-

ment/fried/fried/ fried/fried/ fried und gut Regiment/fried/fried/fried und gut Regl-

ment/ daß wir unterthnen ein geruhig und stilles Leben und stilles Le-

Piano

ben *Forte* füh- ren mö- gen *Piano* und stilles Leben und

stilles Leben *Forte* füh- re/füh- re mögen in al- ler Gottseligkeit

in allex in allex Gottseligkeit und Erbarkeit || ||

und Er- bar- keit in al- lex in allex Gottse- ligkeit in allex Gottselige

felt und Er bar felt ij und Erbar- felt Amen Amen

Amen A- men Amen ij ij ij ij ij Amen

A- men



à 4. XVI. Cantus vel Tenor secundus.

Symphonia 17 S steh Gott auf/ ij

ij es steh Gott auf daß seine feind- daß seine feind zerstreu

et werden/ daß seine

feind daß seine feind zerstreu

et wer- den/ und die Ihn haf- sen für Ihm fle-

für Ihm fle - hen/ für Ihm fle-

hen. Ver-

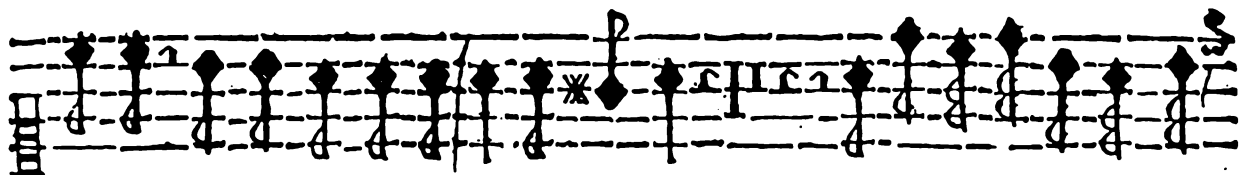
treib sie vertreib sie wie der Rauch vertreiben wird ver-

treib sie vertreib sie wie der Rauch vertre- ben wird ver-

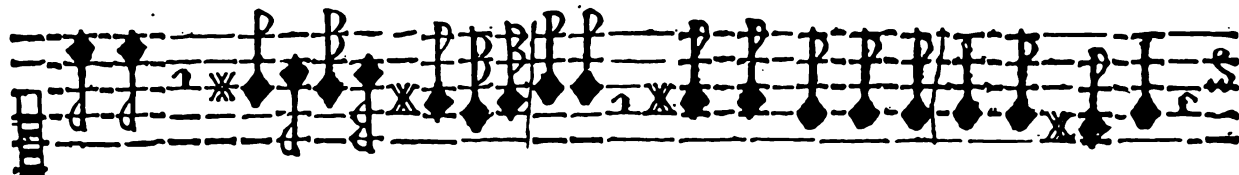
treib sie vertreib sie wie der Rauch vertreib sie wie der

Rauch vertreiben wird.

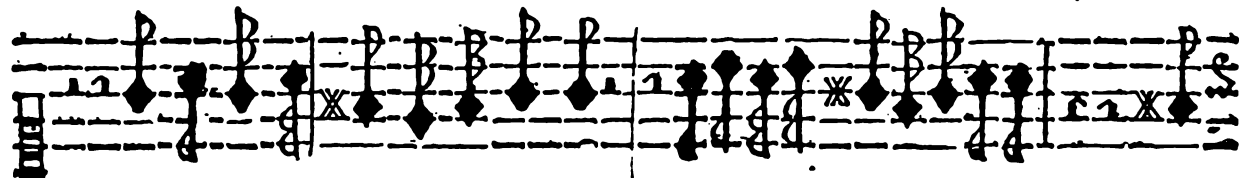
Wie das Wachs zerschmelzt vor Feuer so müssen wir umbe-



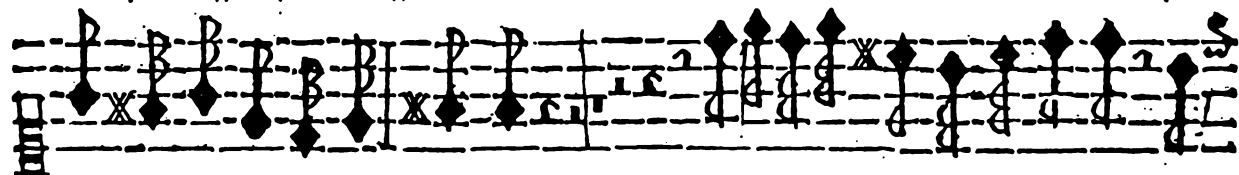
Kommen umbkommen die Gottlosen für Gott so müssen so müssen umb-



Kommen | | umbkommen die Gottlosen für Gott



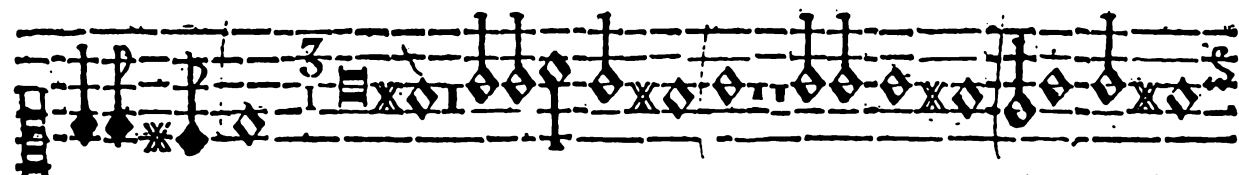
so müssen so müssen umbkommen | | so



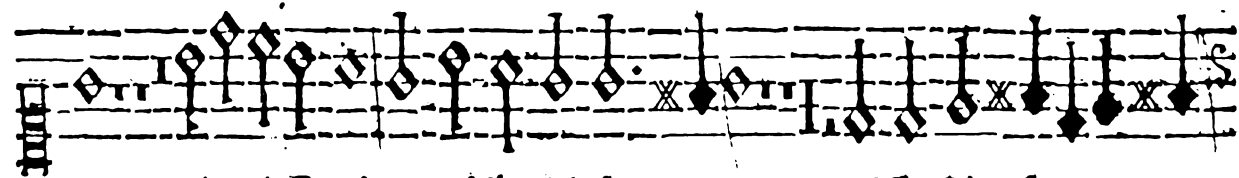
müß- sen so müssen umb- kommen | | so



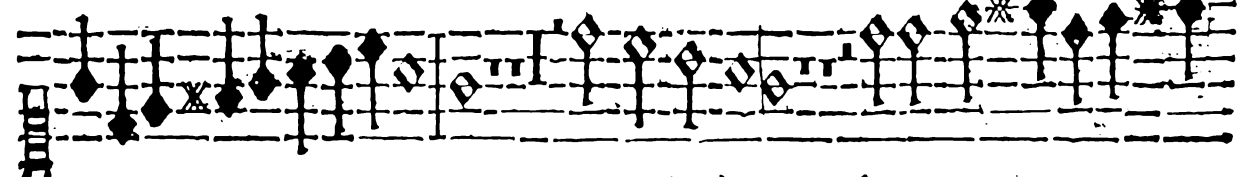
müssen so müssen umbkōmen | | umbkommen die Gott-



losen für Gott. A- ber aber die Se- rechten die Berech- ten müssen sich freu-



en aber die Berechten müssen sich freu- en. müssen sich freu-



- - en müssen sich freuen freuen und sich-

lich seyn müssen sich freu. en müssen sich freu .

en von Herzen freu. en/ freu. en und frölich seyn

von Herzen freu. en/ freu. — — —

en/ freu. en müssen sich freu. en und frö. lich

frölich seyn für Gott. für Gott sich freuen von Herzen freuen für Gott sich

freu. — — — en für Gott sich freuen

von her. tzen freu. en für Gott sich freuen für Gott sich freu.

en für Gott sich freuen ^{Tarde} für Gott sich freuen/ von Herzen freu. en.



Symphonia

Se ein Rubin in feinem Solde leuch-

tet in feinem Solde

leuch- tet wie ein Rubin in feinem Solde leuch-

tet in feinem Solde in feinem Solde leuchtet / also zieret

also zieret ein Besang das Wahl also zieret also zieret ein Besang das Wahl.

Symphonia

Wie ein Smaragd in schönem Solde steht / wie ein Smaragd in

schönem Solde steht in schönem Solde in schönem Solde steht Also also

zieret die Kieder beyn guten Wette also also also zieren die



Bieder/ also zieren die Bieder also zieren die Bieder beyh guten Wei-



ne also al- so also zieren die Bieder also zie- ren die



Bieder beyh guten Wei- ne also also also zieren die



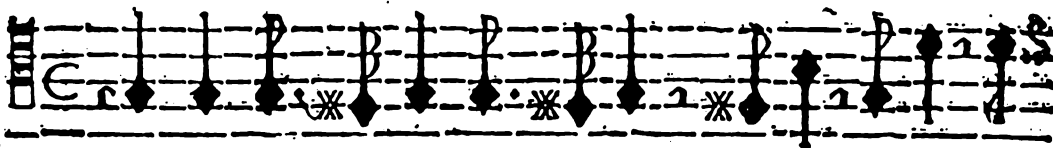
Bieder beyh guten Wei- ne also zieren die Bieder beyh guten Weine.



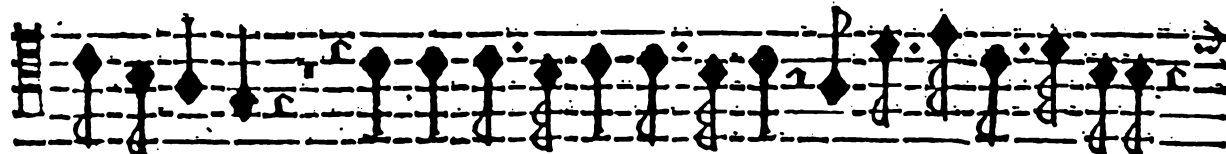
à 4.

XIX.

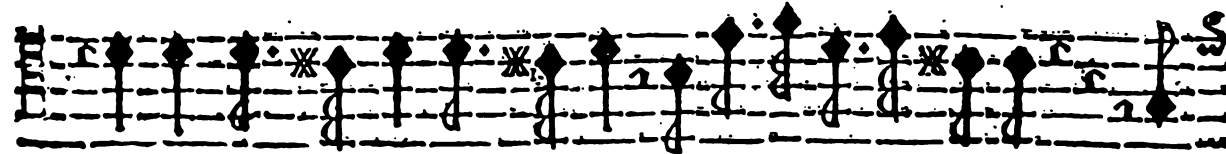
Tenor primus.



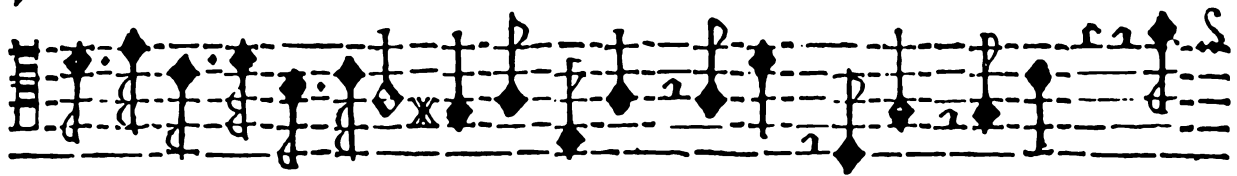
Er Herr ist mein Licht und mein Seyh/ für wem? für wem solt



ich mich fürchten der Herr ist mein licht un mein heyl/ für wem solt ich mich fürchten



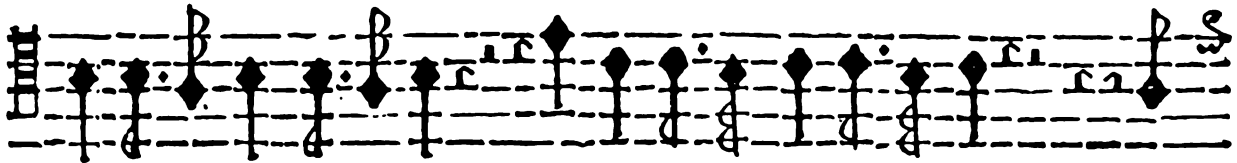
der Herr ist mein Licht und mein Seyh/ für wem solt ich mich fürchten/ für



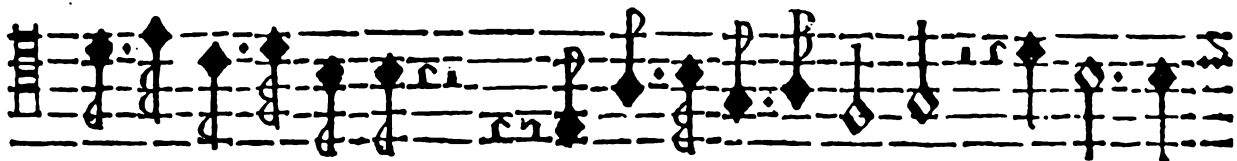
wem solt ich mich fürch- ten/ für wem. *ij* *ij* *ij* solt



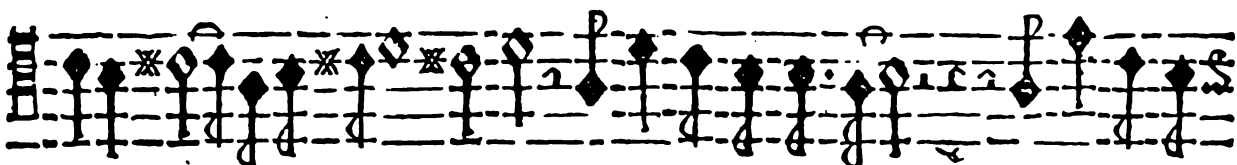
ich mich fürch- ten/ für wem für wem solt ich mich fürchten/ der



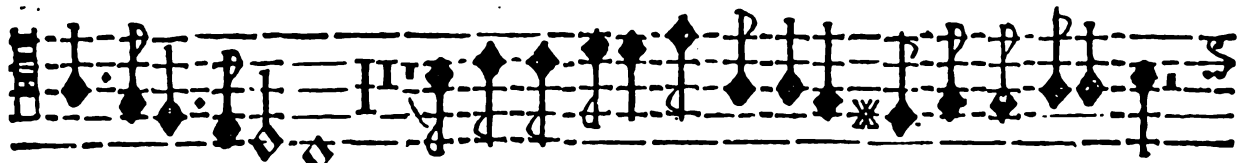
HER ist mein Licht und mein Heyl/ der HER ist mein licht und mein heyl/ für



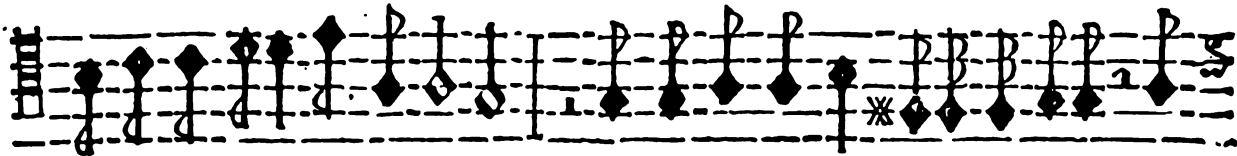
wem solt ich mich fürchten/ für wem solt ich mich fürchten/ der HER ist



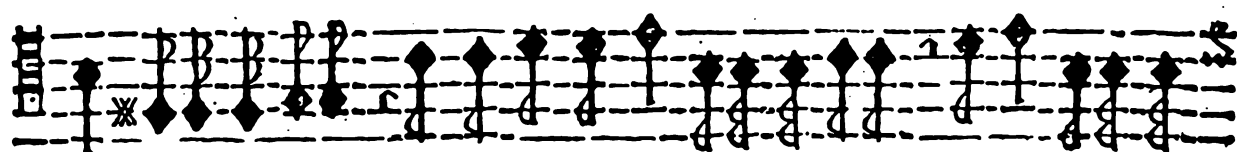
meines Re- benskræft für wem solt mir grauen für wem solt mir



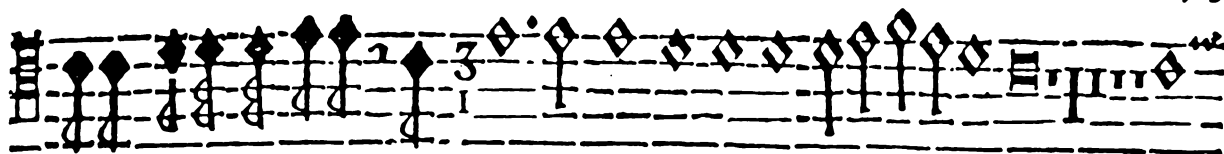
grau- en? müssen sie anlauffen und fallen/ müssen sie anlauffen/



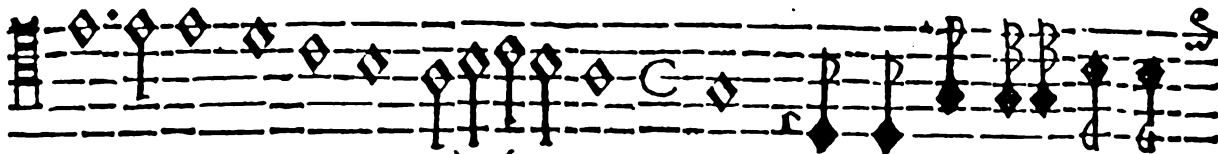
müssen sie anlauffen und fallen. Wenn sich schon ein Heer wider mich leget/ ein



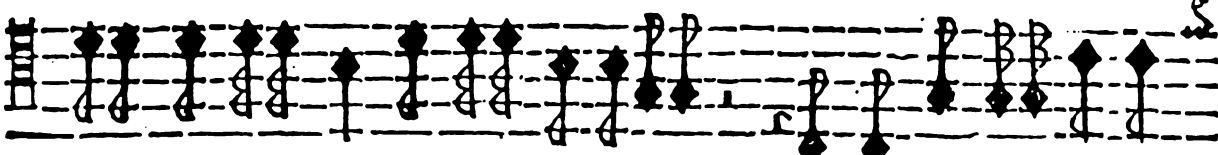
Heer wider mich leget/ wenn sich schon ein Heer wider mich leget/ ein Heer wider mich



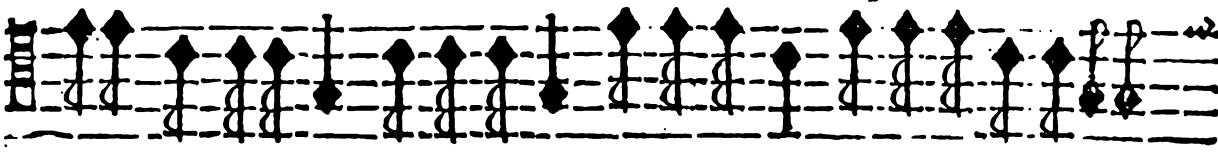
leget wider mich leget: So fürchtet sich dennoch mein Ser- ege nicht/ so



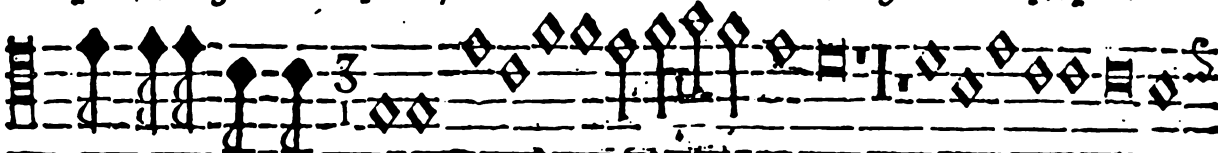
fürchtet sich dennoch mein Ser- ege nicht/ wenn sich Krieg wider mich er-



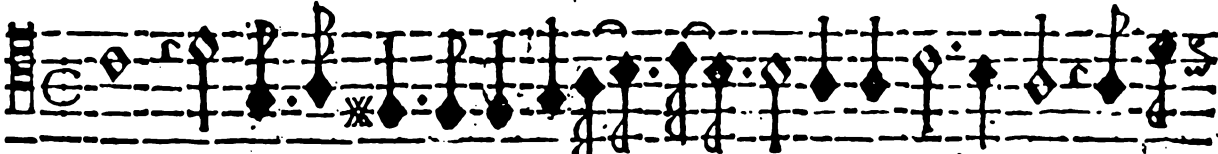
hebet/ Krieg wider mich Krieg wider mich erhebet/ wenn sich Krieg wider mich er-



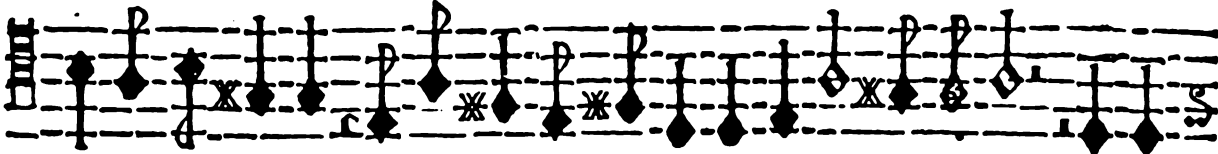
hebet/ Krieg wider mich *ff* *ff* Krieg wider mich erhebet



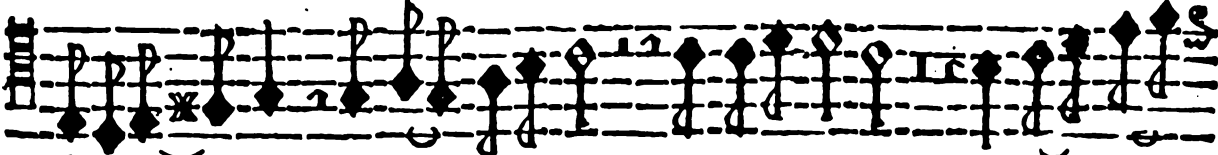
Krieg wider mich er- hebet/ so verlasse ich mich auf Ihn so verlasse ich mich auf



Ihn. Denn Er be- decket mich in sei- ner Hütten zur bö- sen Zeit/ Er ver-



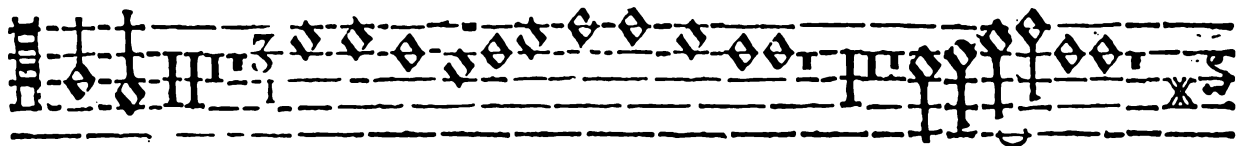
birget mich heimlich/ Er ver- birget mich heimlich in sei- nem Bezele/ und er-



bötet mich er bötet mich auf einen Felsen und Er wird



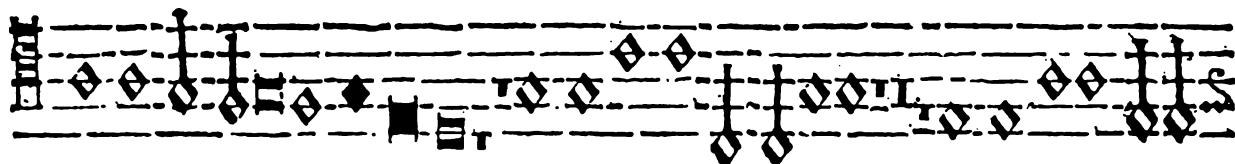
mir mein Haupt er- hö- hen über meine Feinde meine Feinde die umb



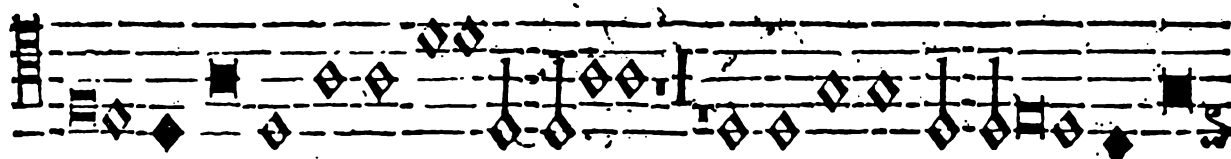
Symphonia mich sehnd. So wil ich in seiner Gütten lobopffer/ Ich wil singen/



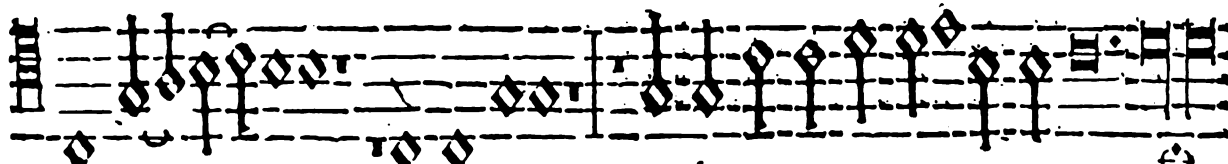
|| Ich wil singen || Ich wil



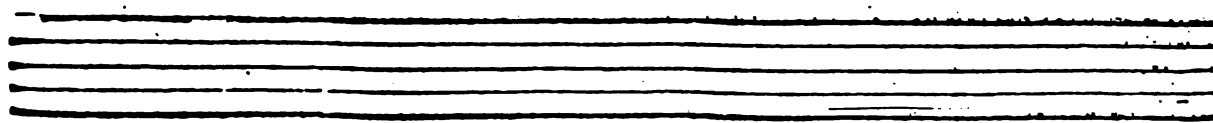
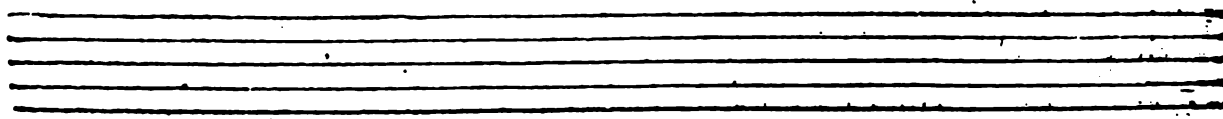
singen und lobsagen dem Herren/ Ich wil singen und lobsagen Ich wil singen und lob-



sagen dem Herren/ Ich wil singe und lobsagen/ Ich wil singen und lobsagen dem Her-



ren/ Ich wil singen Ich wil singen Ich wil singen und lobsagen dem Herren





Musical staff with treble clef, 3/4 time signature, and a key signature of one flat. The melody begins with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. The staff contains several measures of music with various note values and rests.

Symphonia Præsto

Wegerey blit - te ich iß zweyerey

Musical staff continuing the melody from the previous staff. It features a series of eighth and sixteenth notes, with some measures containing beamed notes.

blitte ich Er von Sie/ die wollest Du mir nicht wegern iß

Musical staff with a more active melody, including many sixteenth notes and some rests. The key signature remains one flat.

mir nicht wegern e he denn ich ster - de

Musical staff with a complex rhythmic pattern, featuring many sixteenth and thirty-second notes. The melody is more intricate here.

Abgötterey und Lügen laß ferne von mir seyn Abgötterey und

Musical staff with a steady eighth-note melody, interspersed with rests and some longer note values.

Lügen Abgötterey und Lügen laß fer - ne von mir

Musical staff with a melody that includes some longer note values and rests, maintaining the one-flat key signature.

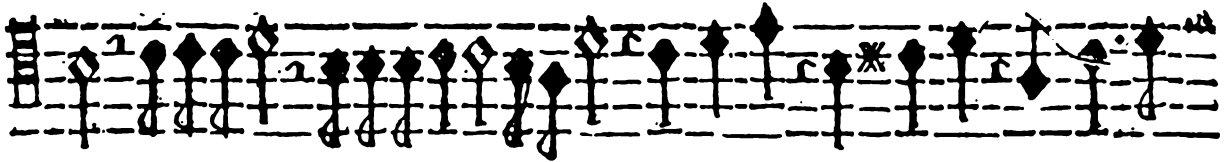
seyn laß fer - ne von mir von mir seyn. Ne -

Musical staff with a melody that includes some longer note values and rests, maintaining the one-flat key signature.

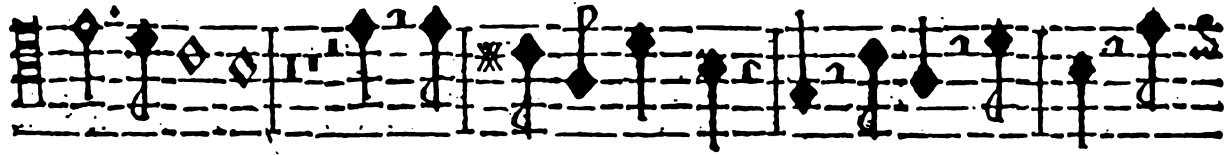
much und Reichehum geb mir nicht laß mich aber mein bescheiden theil Speise da -

Musical staff with a melody that includes some longer note values and rests, maintaining the one-flat key signature.

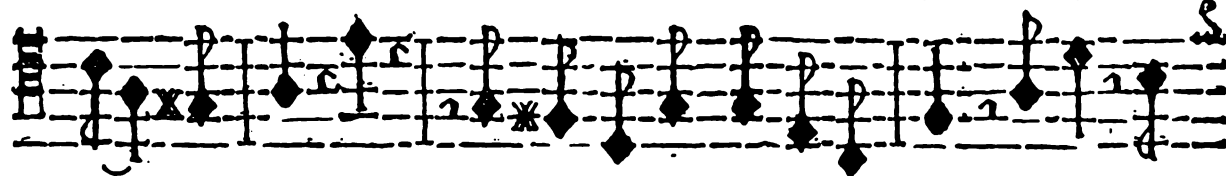
ßn neh - men/ laß mich aber mein bescheiden theil Speise dahin nehme ich möchte



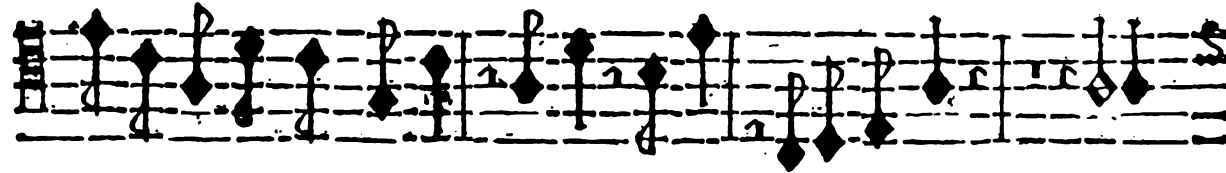
sonst/wo ich zusatt wo ich zusatt wär. de verleugnen verleugnen und sa .



gen: Wer wer ist der Herr wer wer wer ist wer ist wer



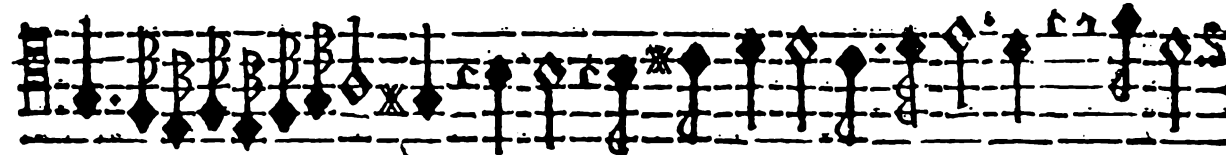
ist der Herr wer wer ist der Herr wer ist der Herr wer ist wer



ist wer ist der Herr wer ist wer ist wer ist der Herr? O der



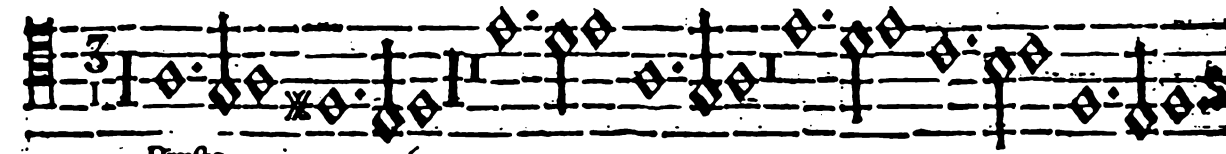
wo ich zu arm wüede möchte ich steh .



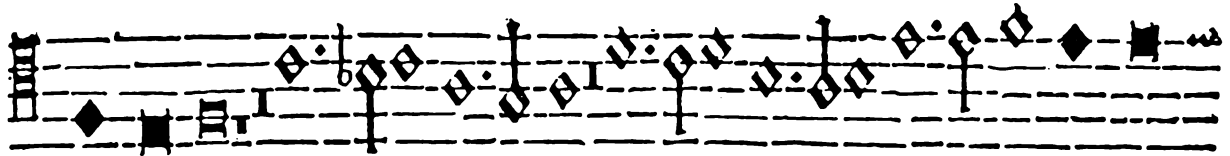
len/ und mich an dem Namen meines Gottes vergriff .



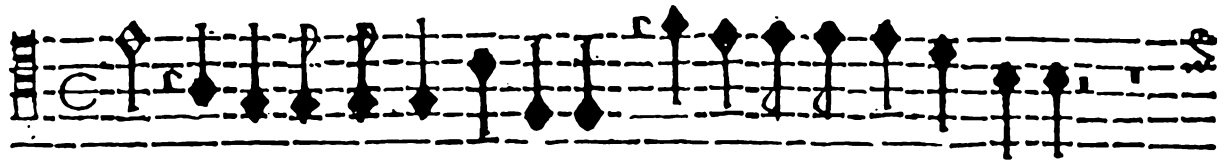
fen und mich an dem Namen meines Gottes vergriff . fen.



Przsto
Zweyerley bitte ich zweyerley bitte ich zweyerley bitte ich bitte ich



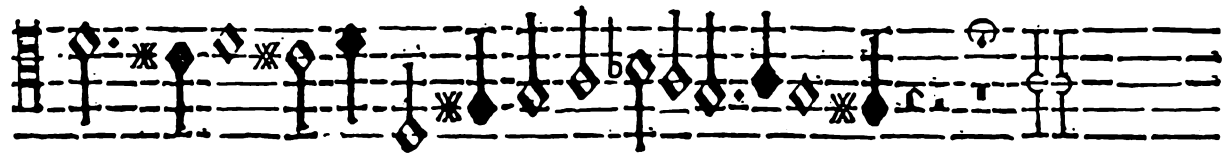
HER von Dir zwey-erley bitte ich | bitte ich HER von



Dir die wollest Du mir nicht wegern die wollest Du mir nicht wegern



e he dann ich ster- — be e he dann ich ster- —



— — be e- he dann ich ster- be.



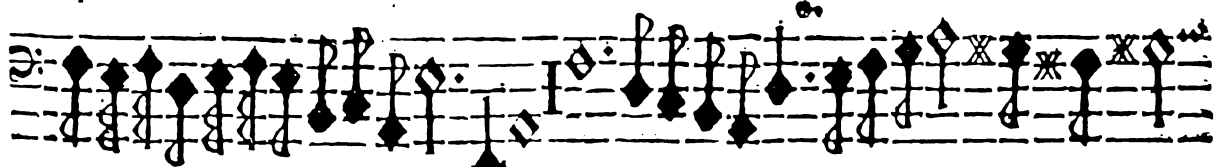
à 4.

X XI.

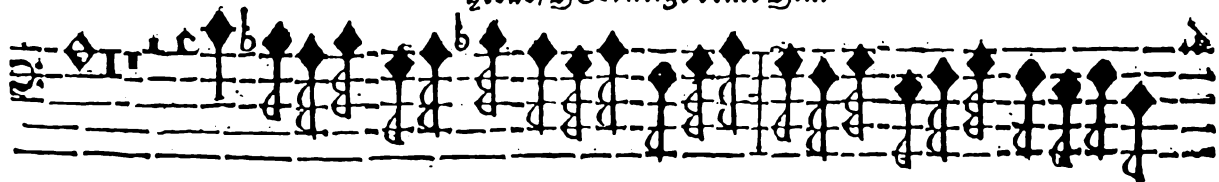
Bassus primus.



HER neige deine Himmel und fahr



herab/HER neige deine Him-



mel und fahr

CCCC

herab. Taste die Berge an taste die Berge an so rau- chen

sie so rau- chen so rau- chen sie laß

blitzen und zerstreu- e sie laß blitzen laß blitzen

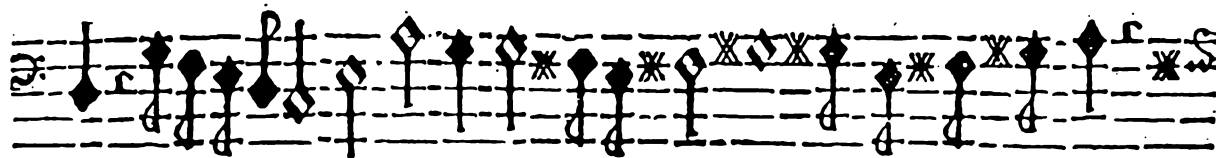
laß blitzen is is und zerstreu- e sie

und zerstreu- e sie. *Symphonia* Wirf deine Strah- len

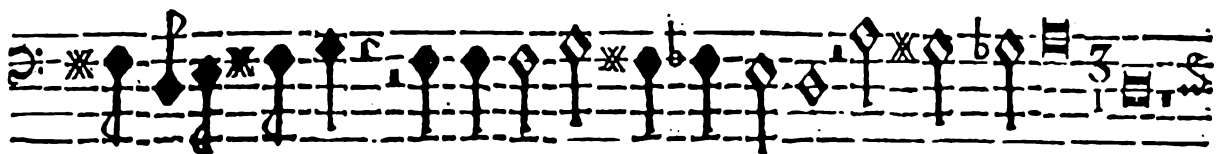
und schrecke sie wirf deine Strah- len wirf deine Strah- len

und schrecke sie wirf deine Strah- len und schrecke sie. Gende

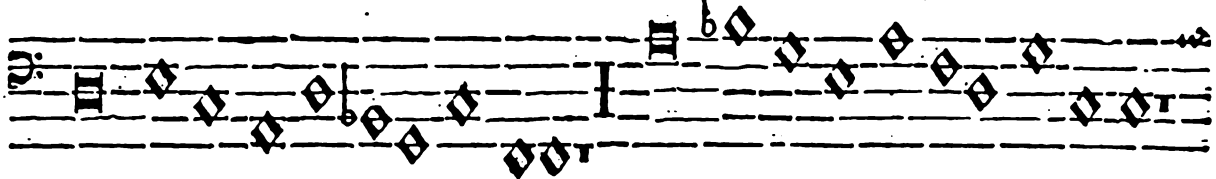
sende deine Hand von der Höhe sende sende deine Hand von der Höhe/ und er- löse



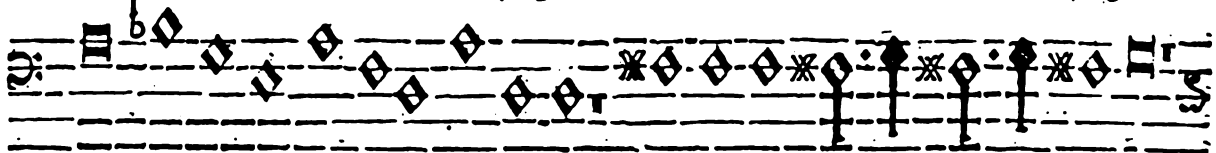
mich und er löse mich von grossen Was- fern und er- ret- te mich



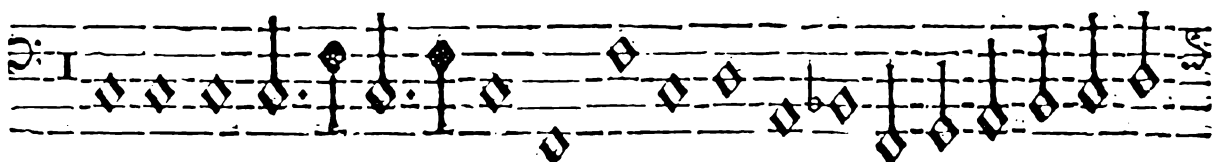
und erret te mich von der hand der frembder Kinder der fremden Kin- der



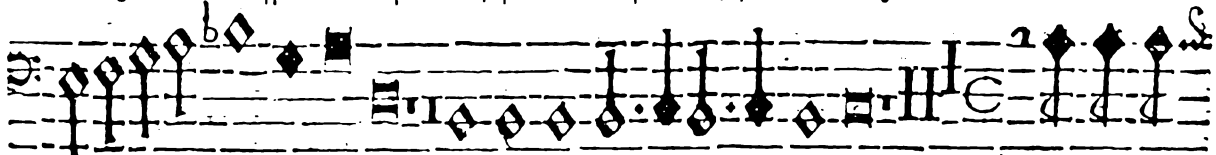
Soth ich wil Dir ein neues Lied singen Soth ich wil Dir ein neues Lied singen



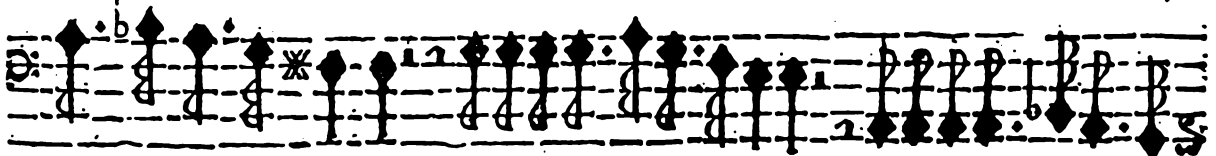
Soth ich wil Dir ein neues Lied singen ich wil Dir spielen auf dem Psalter



ich wil Dir spielen auf dem Psalter auf dem Psalter von ze-



hen Seyten ich wil Dir spielen auf dem Psalter ich wil Dir



sple- len auf dem Psalter



von ze-

hen Seyten

||
Ecce ||

On Aufgang der Sonnen bis zu ihrem Ab-

dergang/von aufgang der Sonnen bis zu ihrem Niedergang sey ge-

lobet sey gelobet sey gelobet der Name des Herren sey gelobet

Gelobet sey des Herren Na- me von nun an bis in Ewigkeit

von nun an bis in Ewigkeit in Ewigkeit. Der Herr ist

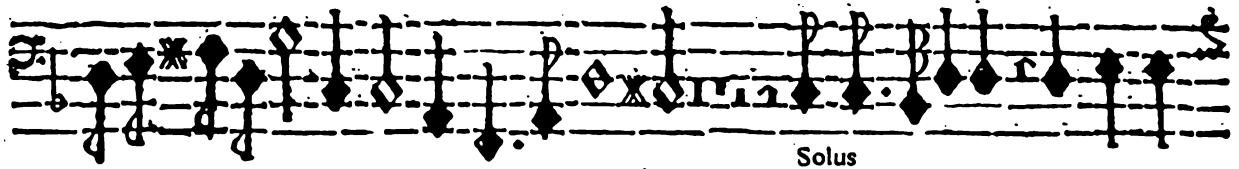
hoch über alle Sey. den ^{Solus} seine Ehre ge-

bet so weit so weit der Himmel

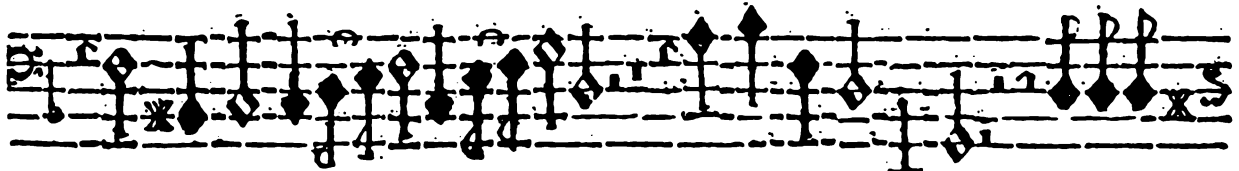
ist. ^{a 3.} Wer ist wie der Herr unser Gott wer ist wie der Herr unser Gott/ der sich so



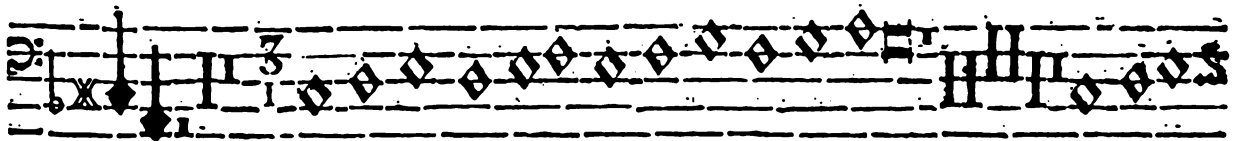
hoch der sich so hoch gesetzt hat/ und sieht auf das nie- delige im Him-



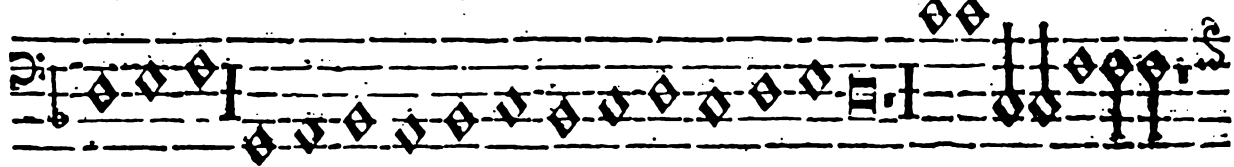
mel und auf Er- den ^{Solus} Der den Berlagen aufrichtet



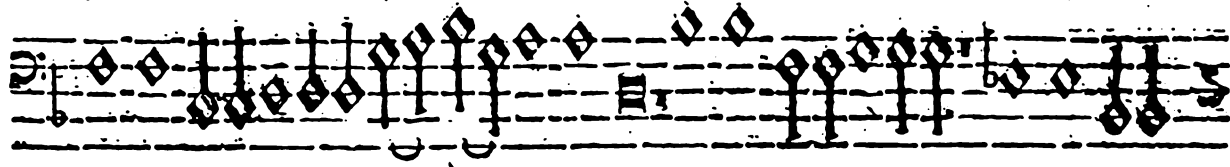
aus de Staub und er- höhet er- höhet den Armen aus dem Roth/ daß Er ihn



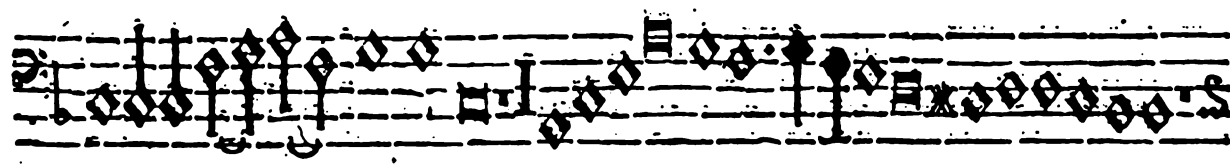
setze ^{Der} die Unfruchtbare im Hause wohnen machet ^{der} die Un-



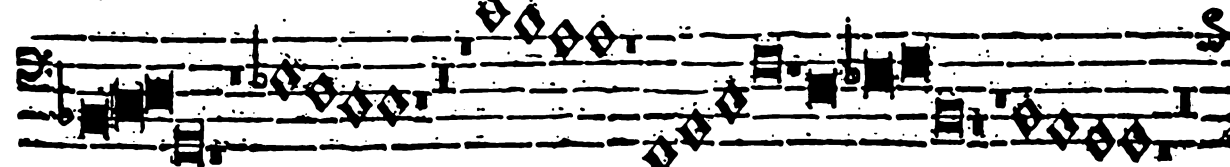
fruchtbare/ ^{der} die Unfruchtbare im Hause wohnen machet/ daß sie eine fröliche



daß sie eine fröliche Kin- dermutter wird/ daß sie eine fröliche daß sie eine



fröliche Kin- der- mütter wird. Alleluja Alle- luja Alle lu ja



Alleluja

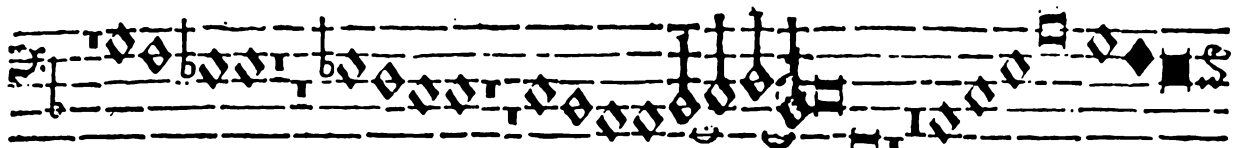
||

||

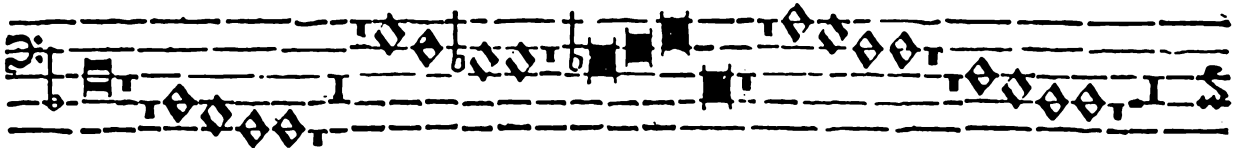
||

||
H a a a |||

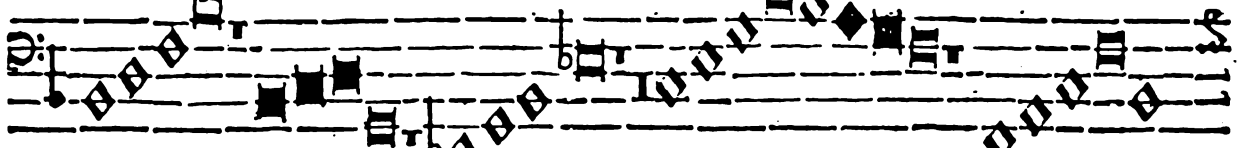
||



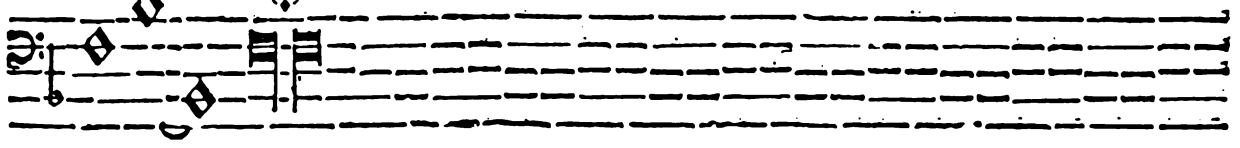
Alle lu ja ij ij Alle lu ja ij Allelu-



ja Allelu ja ij ij ij ij



ij ij ij ij ij ij Alle-



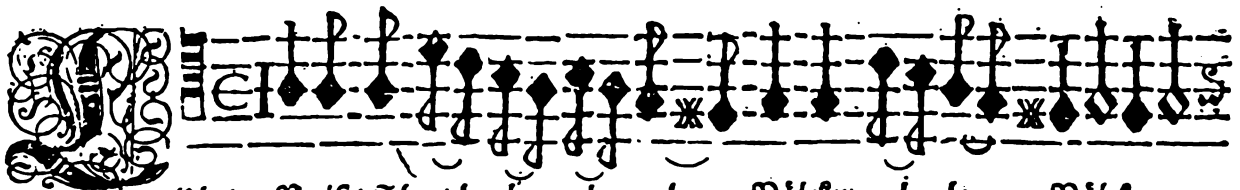
le lu ja.



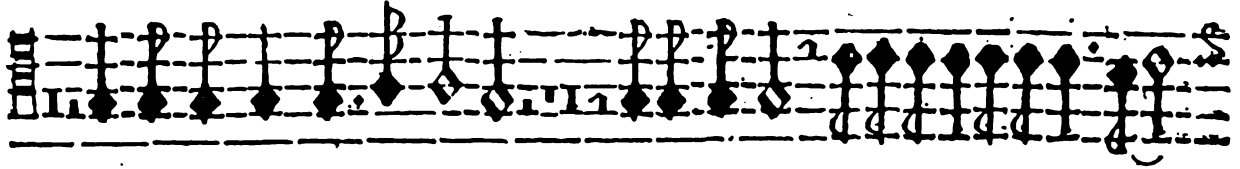
à 5.

XXIII.

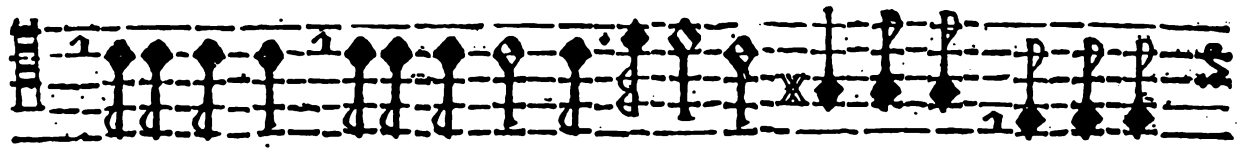
Tenor



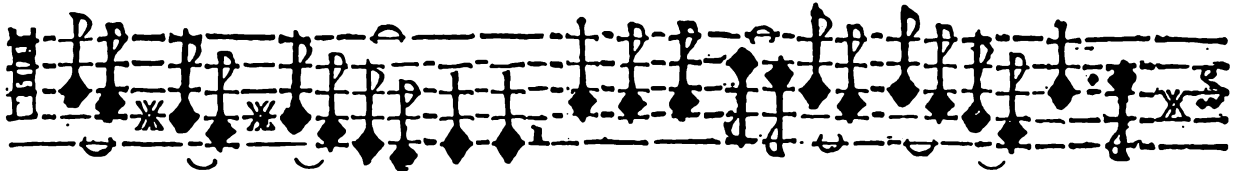
Obet Preiset Jhn al le al le Döcker al le Döck er



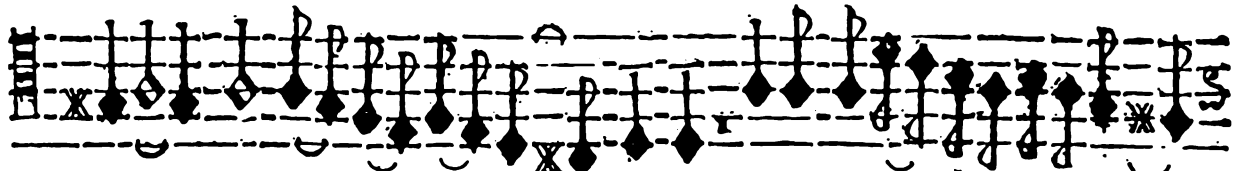
Lobet den Herrn al le Heyden lobet den Herrn ij alle Hey den



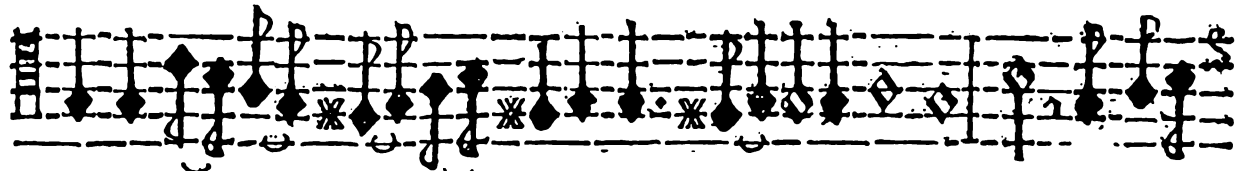
lobet den Herrn lobet den Herrn al le Heyden preiset Jhn preiset Jhn



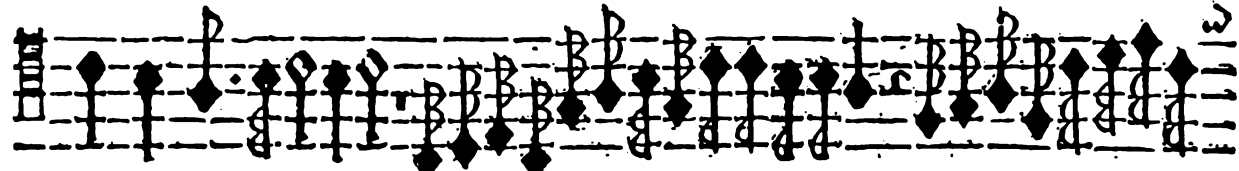
al le al le Wohlcher Preiset Ihn al le al le al le



Wohlcher al le al le Wohlcher preiset Ihn al le al le



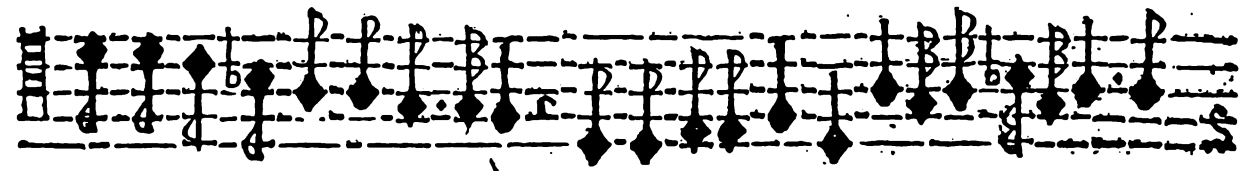
Wohlcher al le al le alle Wohlcher alle Wohlcher. Denn denn seine



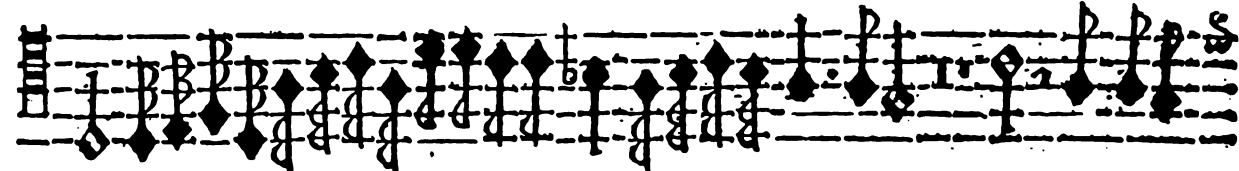
Snad und Wahrheit wal- tet über uns wal-



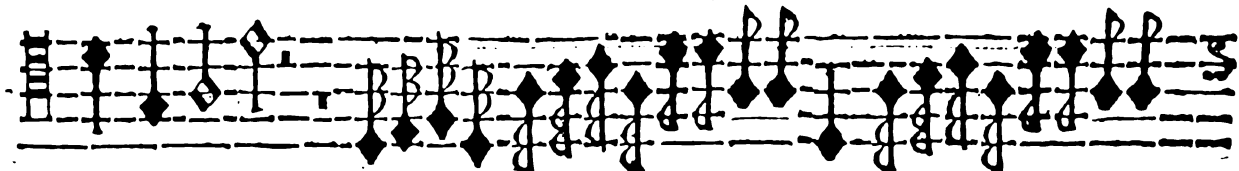
tet über uns in Ewigkeit/ Denn denn seine Snad und Wahrheit wal-



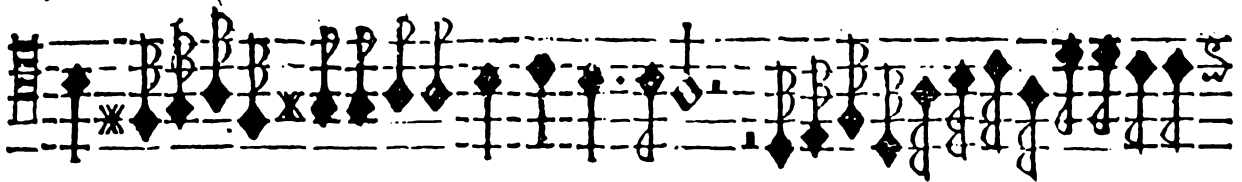
tet über uns in Ewigkeit/ waltet über uns in Ewig-



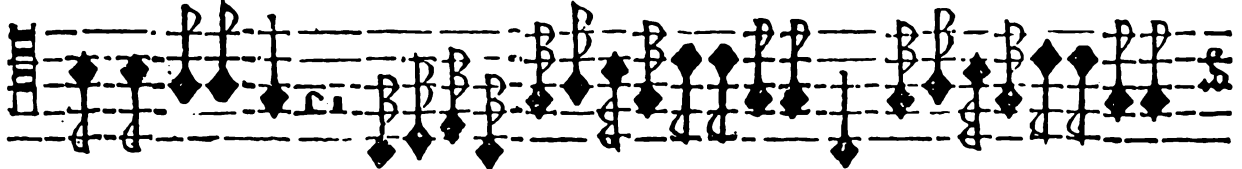
keit wal- tet über uns in Ewigkeit Denn denn seine



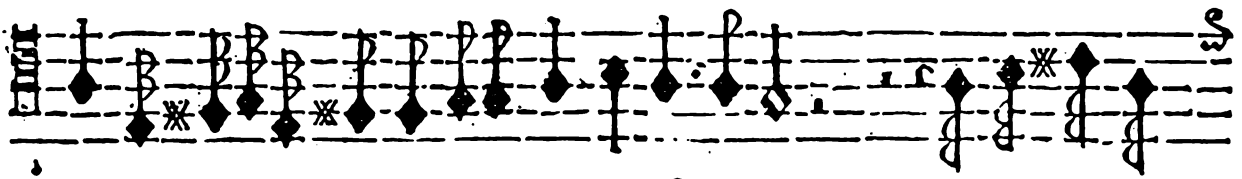
Snad und Wahrheit wal- tet über uns wal- tet über



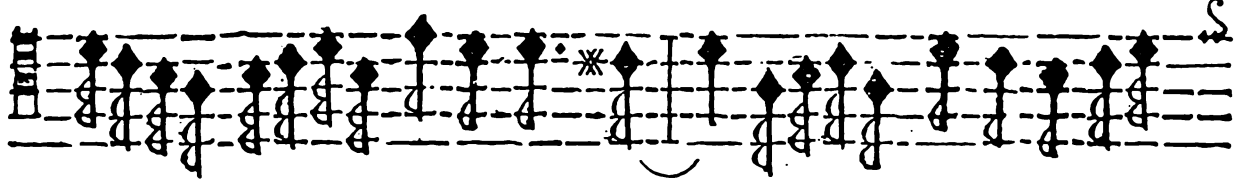
uno wal- tet über uns in Ewigkeit wal- tet über



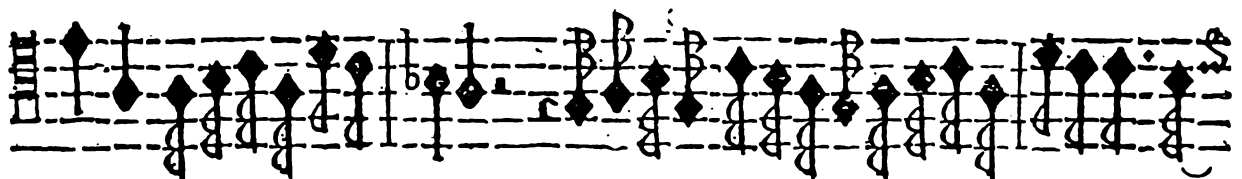
uns in Ewigkeit wal- tet über uns wal- tet über



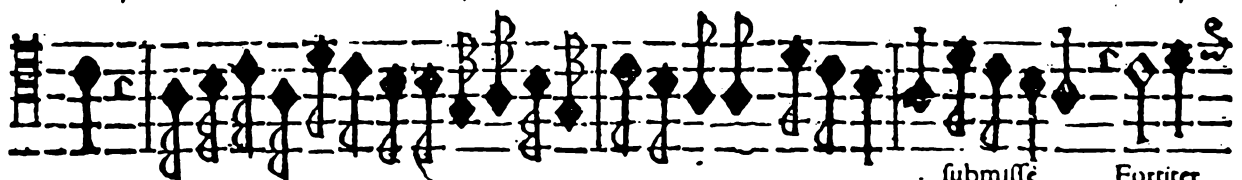
uno wal- tet über uns in E- wigkeit All -



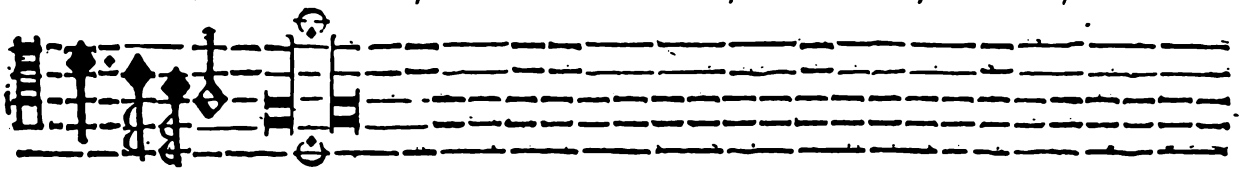
le lu ja All le lu



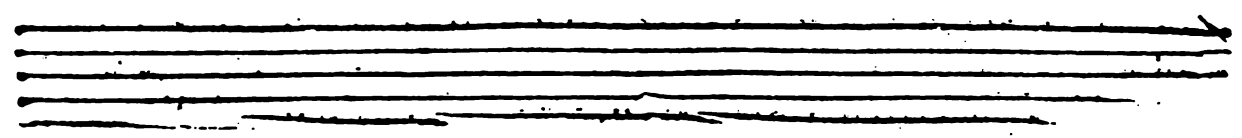
ja All le lu ja All le lu ja



All le lu ja All le lu ja *submissè* *Fortiter* Alle lu ja Alle



lu ja.



Solus

Die so ihr den Herren fürchtet/ hoffet des besten von Ihm/ so

wird euch Gnade und trost allezeit wiederfahren/ so wird euch gnade und trost gnade und

Trost allezeit wie der fahren/ Gnade und Trost allezeit wie der fahren

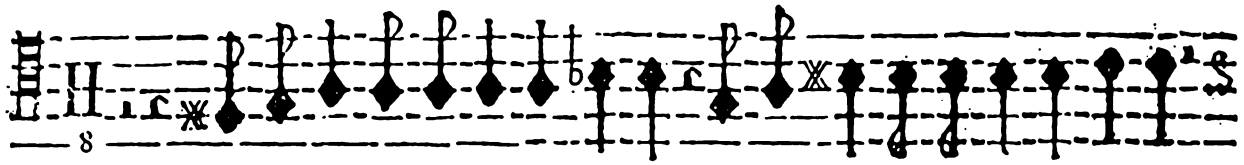
à 3. Die so ihr den Herren fürchtet/ hoffet das beste von Ihm/ die so ihr den Herren

fürchtet harret seiner Gnade/ denn es wird euch nicht fehlen harret harret

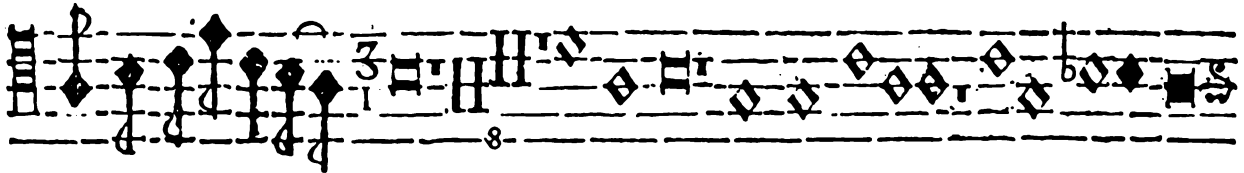
seiner Gnade und weichet nicht und weichet nicht auf daß ihr nicht zu grunde

gehet/ harret seiner Gnade und weichet nicht auf daß ihr nicht zu

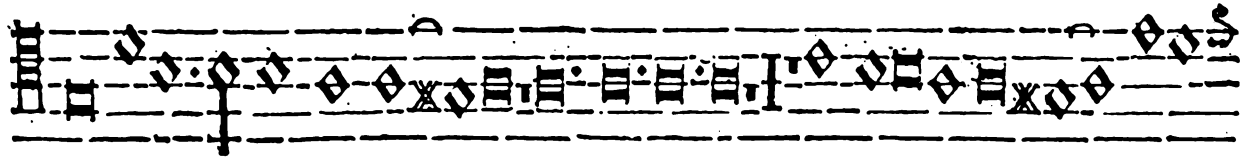
grunde gehet Symphonia Gehet an die Exempel der Alten und mercket sie mercket sie



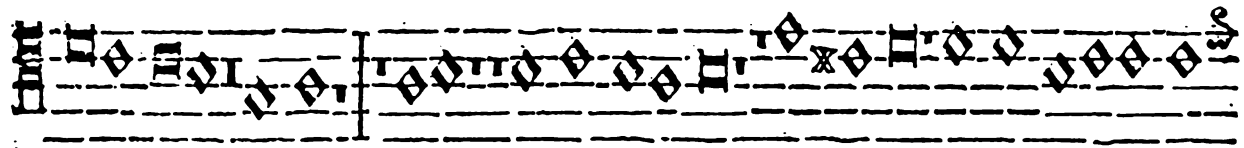
Wer ist jemahls von ihm verſchmähet/ wer iſt jemals von ihm verſchmähet



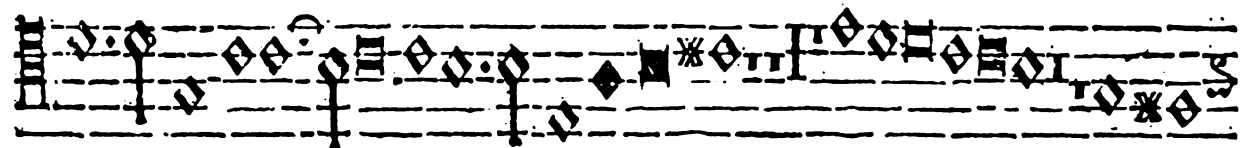
der Ihn angeruffen hat. Den der Herr/der Herr iſt gnädig/gnädig und barmher-



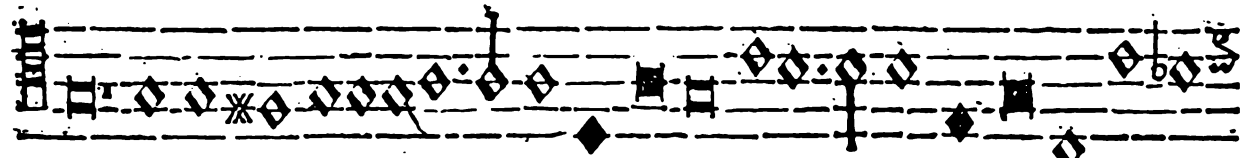
zig/iſt gnädig und barmher. zig/und barmherzig/ und vergiebet Sünde un-der-



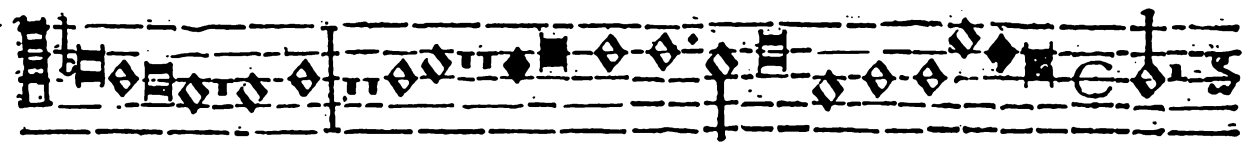
giebet ſünde/ und hilfe ij und hilfe in der Noth/ den der Herr der Herr iſt gnädig iſt



gnädig und barmherzig iſt gnädig und barmherzig un vergiebet ſünde denn der



Herr/der Herr iſt gnädig iſt gnädig und barmherzig iſt gnädig und barmherzig und ver-



giebet ſünde/ und hilfe ij ij hilfe in der noth/ und hilfe ij In der Noth



und hilfe ij ij ij und hilfe und hilfe un hilfe ij In der Noth



Drey schō- ne Din- ge seynd/ drey schō- ne schō- ne

Dinge seynd/ drey schō- ne Dinge seynd/ die beyde Gott und Mēschē wohlgefal-

len/ die beyde Gott und Mēschē wohlgefal- len. Wann Brüder eins seynd

wann Brüder eins seynd.

^{à 3.} Siehe so fein so fein und lieblich ist/ so

fein so fein und lieblich ist/ daß Brüder einträchtig bey einander wohnen/ daß

Brüder einträchtig bey einander wohnen. Drey schō- ne Din- ge

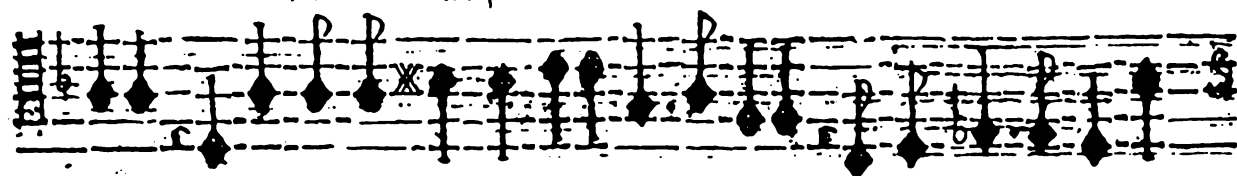
seynd/ drey schō- ne Dinge seynd/ die beyde Gott und Menschen wohlgefallen die

... beyde Gott und Menschen wohlgefal-

len. Wann Nachbarn sich lieb
@ddd ij



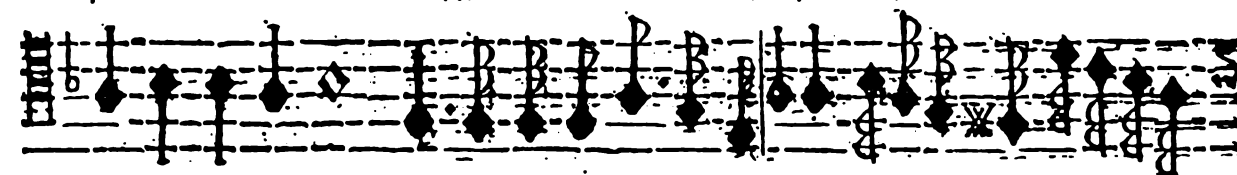
ha- ben/ wann Nachbarn sich Lieb ha- ben. Solus Wann dies ü- bel



geht/ so ist die ein Nachbar besser in der Nähe als ein Bruder in der



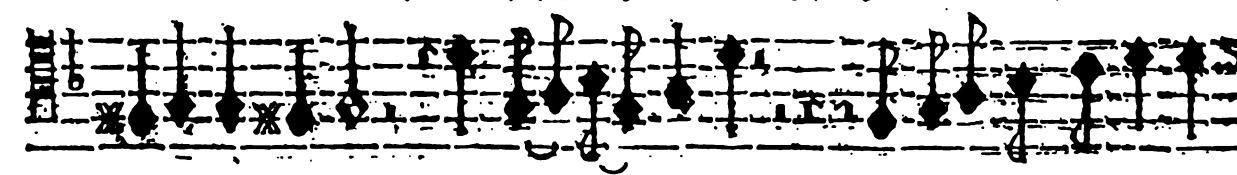
ferne als ein Bruder in der ferne. Liebe deinen Nächste // Liebe deinen



Nächsten als dich selbst/ denn so ihr euch unter einander beif-



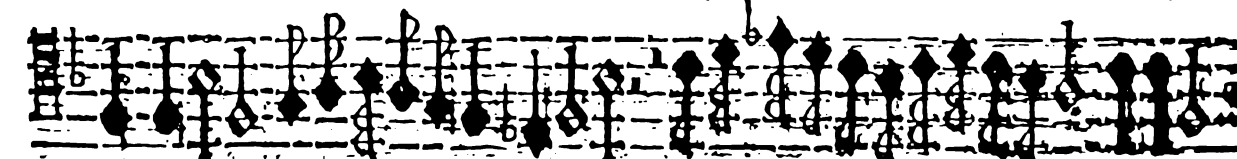
set so sehet zu daß ihr nicht untereinander ver-



gehret wer- det. Sey schön- ne Dinge die beyde Gott und Menschen



wohlgefalle/ die beyde Gott und Menschen wohlgefallen. Sich mit einander sich



mit einander wohl begeben wohl. mit einan-



der wohl

begehren wohl

begehren.

Solus
Die Männer

sollen ihre Weiber lieben als ihre eigene Weiber. Wann jemand sein Weib liebet

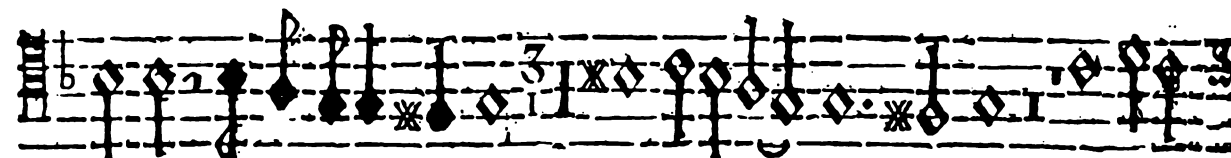


der liebet sich selbst. Die Weiber: Die Ehe sol ehlich gehalten werden bey al-



len/und das Ehebetten befe-

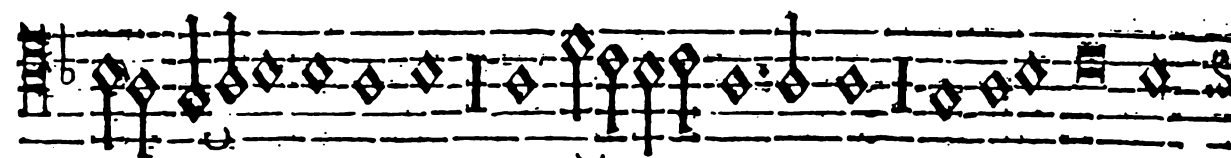
hlet/ Es ist ein groß Geheimnis von



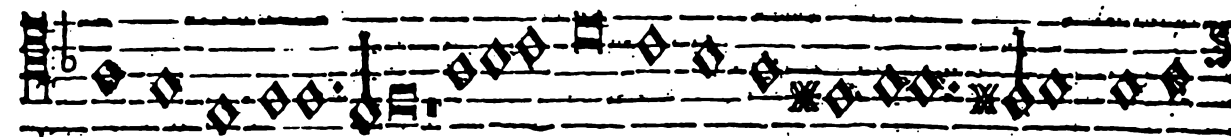
Christo und der Gemei-

ne.

Drey schd. ne Dine ge seynd/ drey schd.



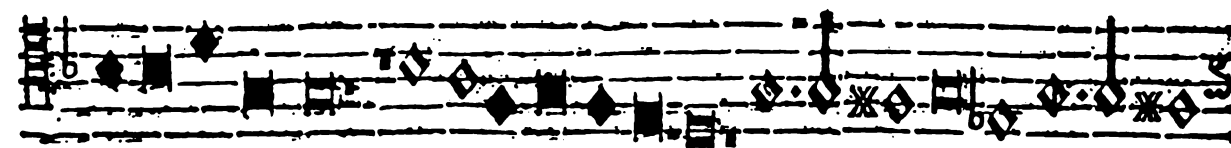
ne schöne Dinge seynd/ drey schd. ne Dinge seynd/ die beyde Bet und

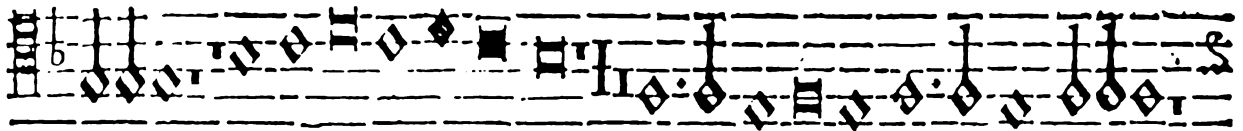


Wenschen wohlgefal-

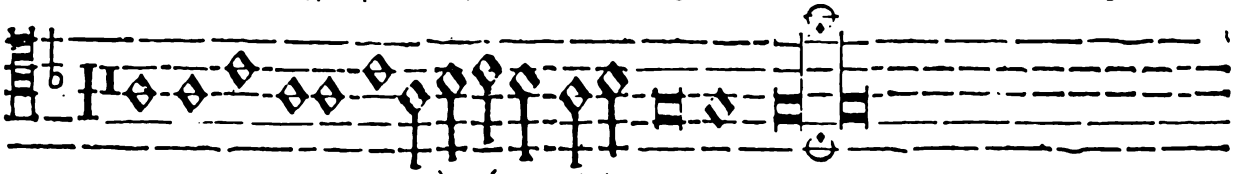
len/ die beyde Sott und Wenschen wohlgefal-

len. Denn da-

selbst verheißt der Herr den daselbst verheißt der Herr Segen und Leben immer und
Ewiglich



ewiglich/ denn daselbst verheißt der Herr Segen und Leben immer und ewiglich



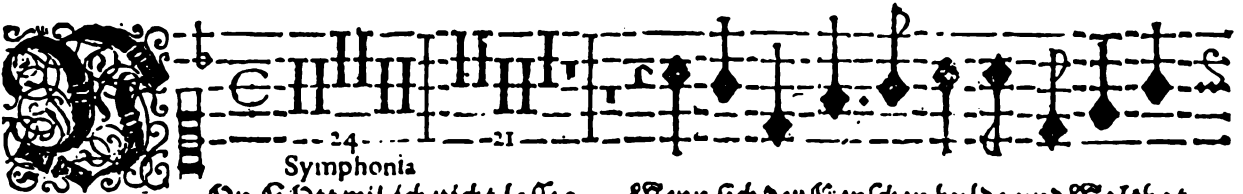
Segen und Leben immer und ewiglich.



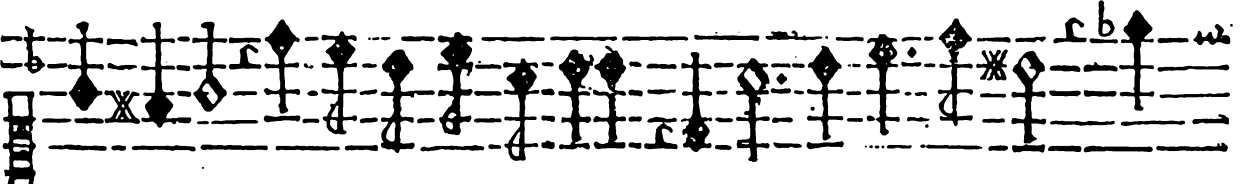
à 5.

XXVI.

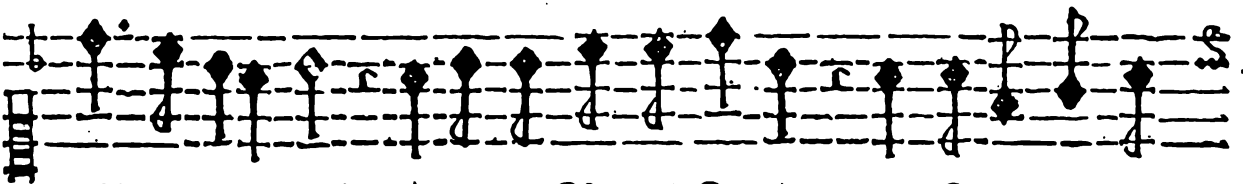
Cantus secundus.



Symphonia
 On Gott wil ich nicht lassen Wenn sich der Menschen hulde und Wohlthat



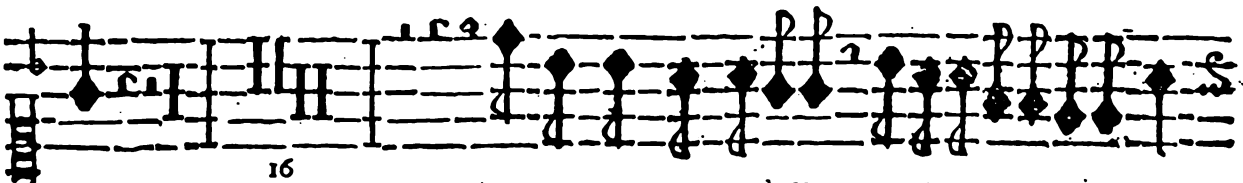
all verkehret/ so findt sich Gott gar balde/ sein Macht und Gnad bewähret/ Er



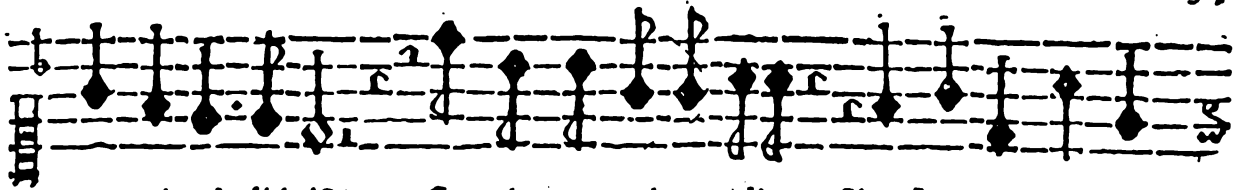
hilft aus aller Noth/ errett von Sünd und Schanden/ von Ketten und von



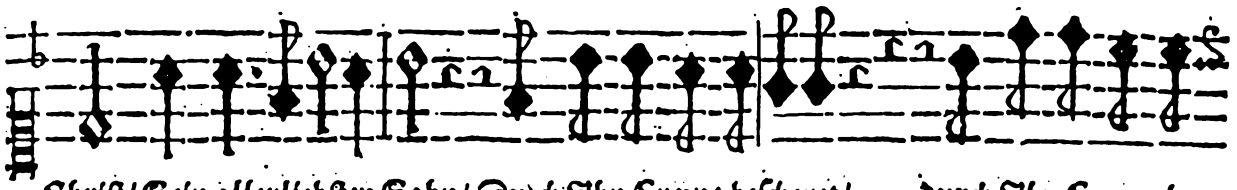
Ban den/ und wenns gleich wär der



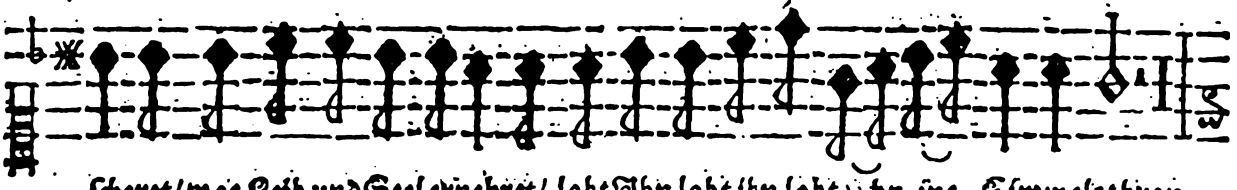
Todt. Auf Ihn: Es thut Ihm nichts gefallen // denn



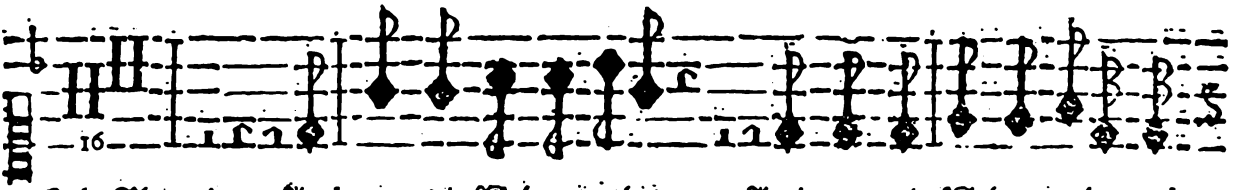
was mir nützlich ist/ Er meints gut mit uns allen/ schenck uns den GOTTEN



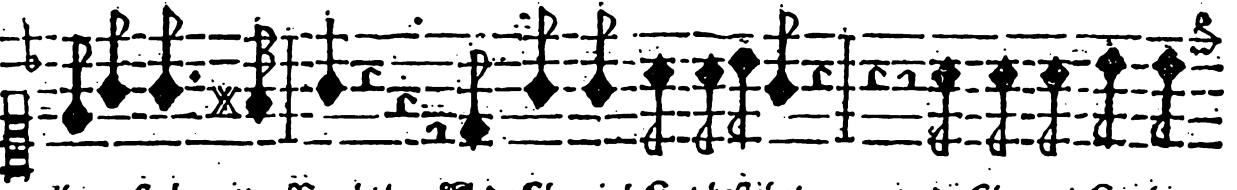
Christ/ Sein allerliebsten Sohn/ Durch Ihn Er uns bescheret/ durch Ihn Er uns be-



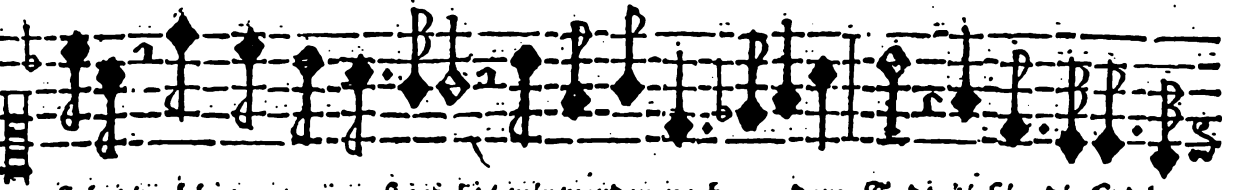
scheret/was Leib und Seel ernehret/ lobt Ihn lobt Ihn lobt Ihn ins Himmelschron.



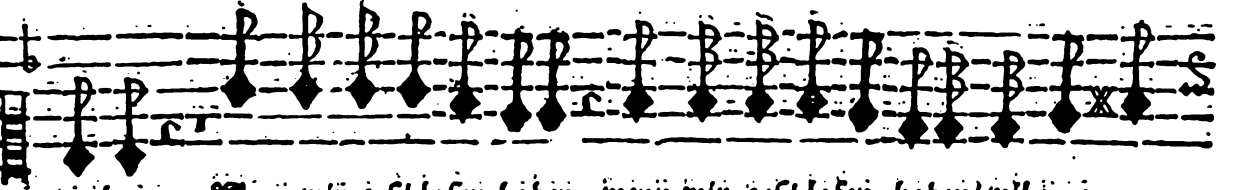
Lobt Ihn mit Auch wenn die Welt vergehet Auch wenn die Welt vergehet mit



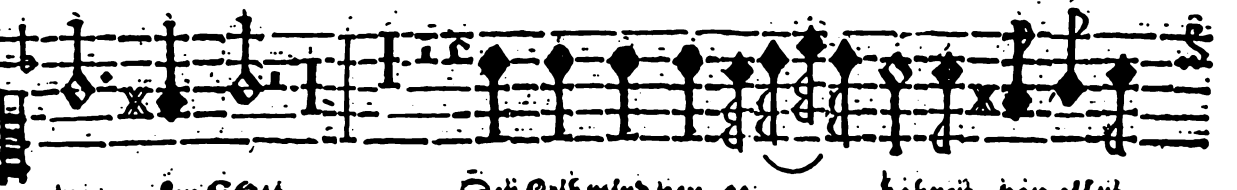
ihrem stol. izen Pracht/ Wedr Ehr noch Gut besteht wedr Ehr noch Gut be-



stehet/welchs vor war groß geacht/ wir werden nach dem Todt tief In die Erd be-



graben Wenn wir geschlafen haben wenn wir geschlafen haben/will uns er-



we. den GOTT: Des Leibs wird neu ge- bohret von allen,

Sün-

den loß/ gantz heilig rein gantz heilig rein und

zahrt/ein Kind und Erb des Herren/ein Kind und Erb des Herren/ daran mus uns nicht

te- ren des Teuffels listig Art.

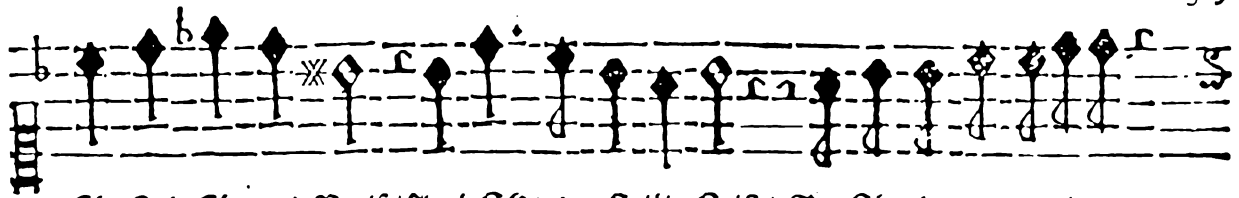
Sarumb ob ich schon dulde hier widerwärtigkeit/ wie ich auch wohl verschulde/

Ist aller Freud ist aller Freuden voll/. dieselb ohn einigo Ende die-

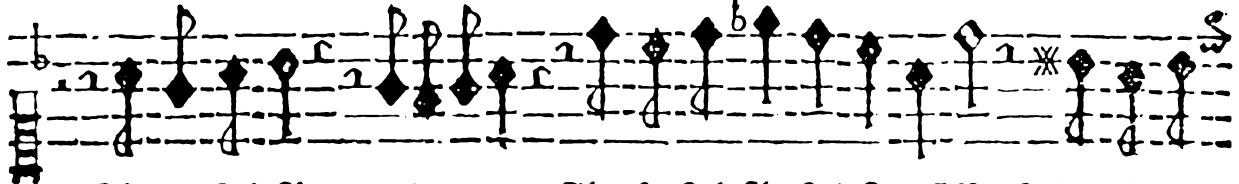
selb ohn einigo Ende die weil ich Christum kenne mir widerfah- ren soll.

Sein Sohn hat gute die fülle/ erwor- ben durch sein gnad/auch Gott der heilig

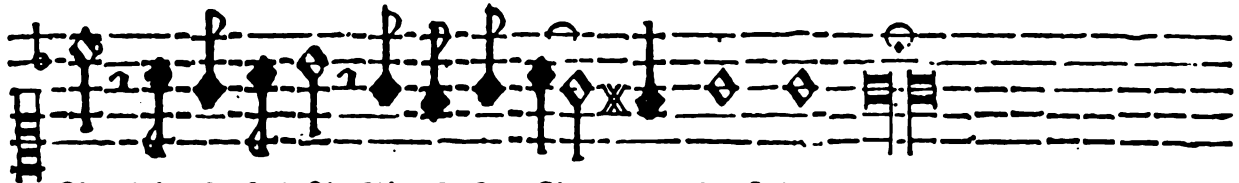
Seist/ im Glauben und regiret Ihm sey Lob Ehr



Ehr Lob Ehr und Preis/ Auch Gott der Heilig Geist/ Im Glauben und regieret/



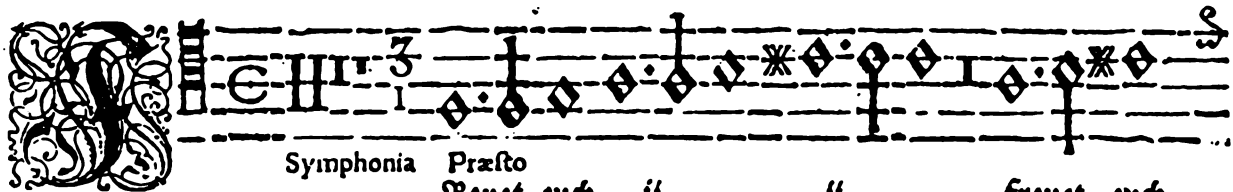
Ihm sey Lob Ehr is Ihm sey Lob Ehr Lob Ehr un Preis/ Ihm sey Lob



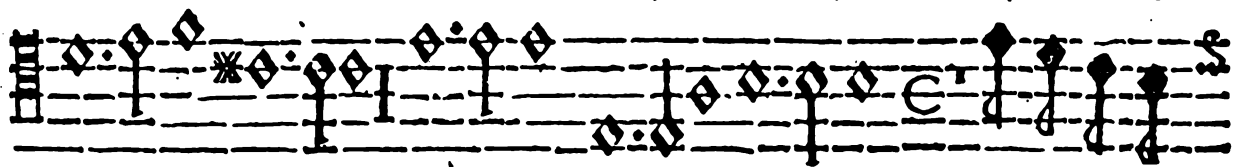
Ehr Ihm sey Lob Ehr Ihm sey Lob Ehr und Preis A. men.



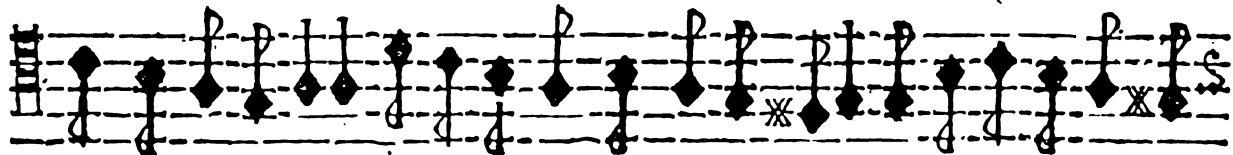
a 5. XXVII. Tenor.



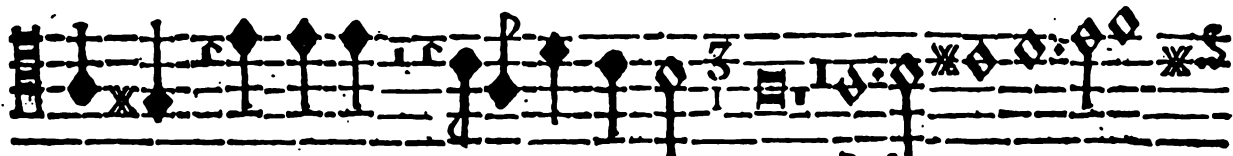
Symphonia Præsto
Reuet euch is is freuet euch



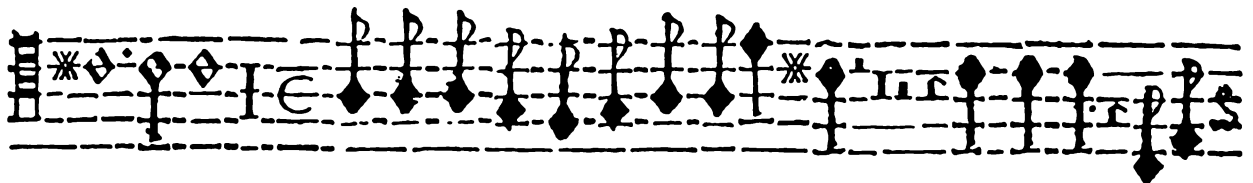
freuet euch is freuet euch is is freuet euch des



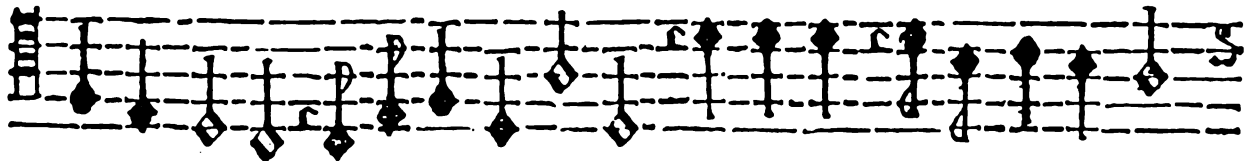
HERren ihr Berechten/ freuet euch des HERren ihr Berechten/ des HERren ihr Be-



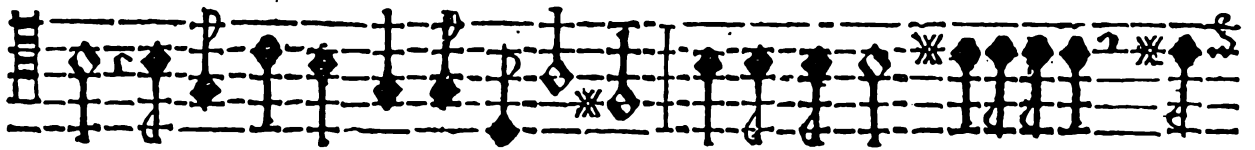
rech- ten/ die Fromen sollen Ihn schon preis- sen. freuet euch is
Præsto
E t c c



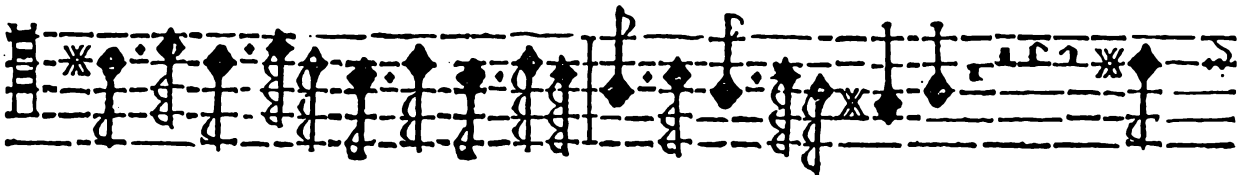
freuet euch Freuet euch des Herren ihr Gerechten die Frommen sollen



Ihn schon preisen sollen Ihn schon preisen die Frommen sollen Ihn schon prei-



sen sollen Ihn schon preisen schon preisen. Danket dem Herrn *ff* mit



Gar.

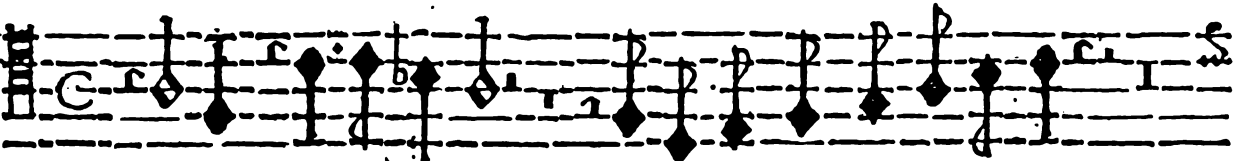
fen mit



Gar.

fen mit *Gar.*

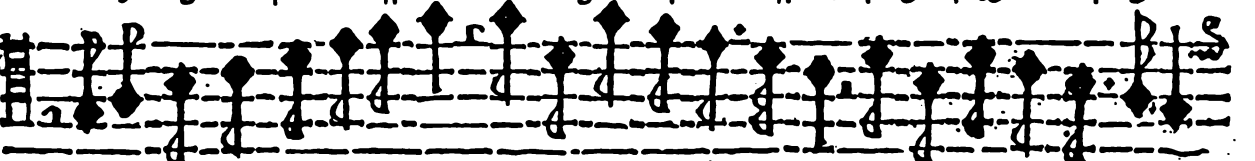
fen. Singet dem Herrn



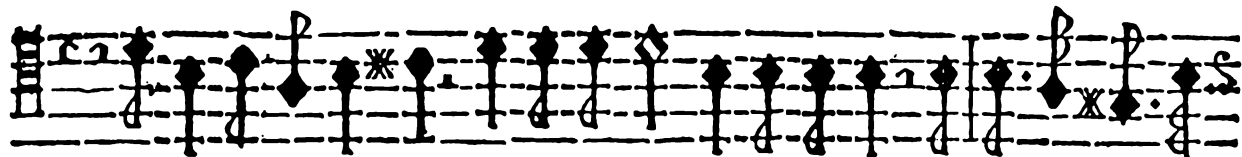
Singet singet dem Herrn singet dem Herrn ein neues Lied



macht es gut auf Seitenspiel/macht es gut auf Seitenspiel/ singet singet singet



singet de Herrn ein neues Lied/macht es gut auf Seitenspiel/macht es gut auf Seitenspiel



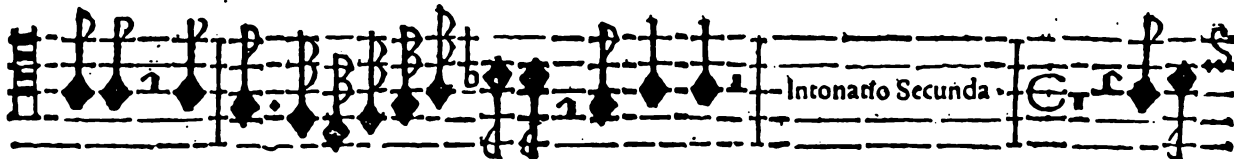
mit schalle mit schal le. Dancket dem HERN || mit Har .



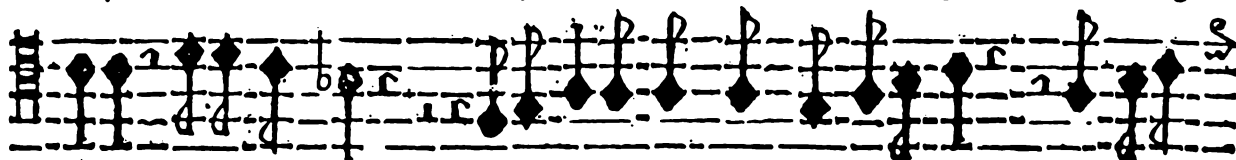
fen mit Har- fen mit Har- fen mit Har-



fen mit Har- fen mit Har- fen mit Har-



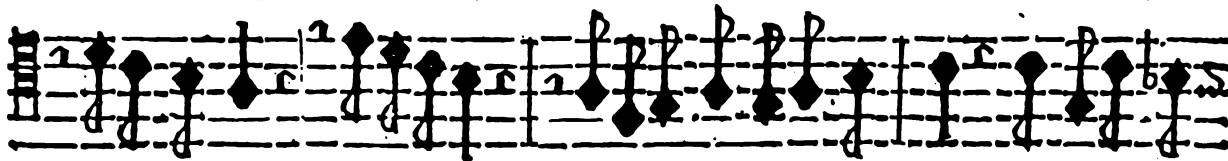
fen mit Har- fen mit Harfen. Singet dem HERN Singet



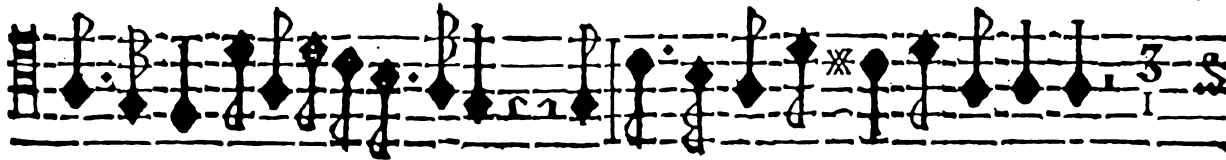
singet singet dem HERN singet singet dem HERN ein neues Lied ein neues



Lied/ macht es gut auf Seitenspiel || macht es gut auf Seitenspiel



singet dem HERN || ein neues Lied singet dem HERN/ macht es gut auf



Seitenspiel || auf Seitenspiel mit schalle mit schalle
Et ||

